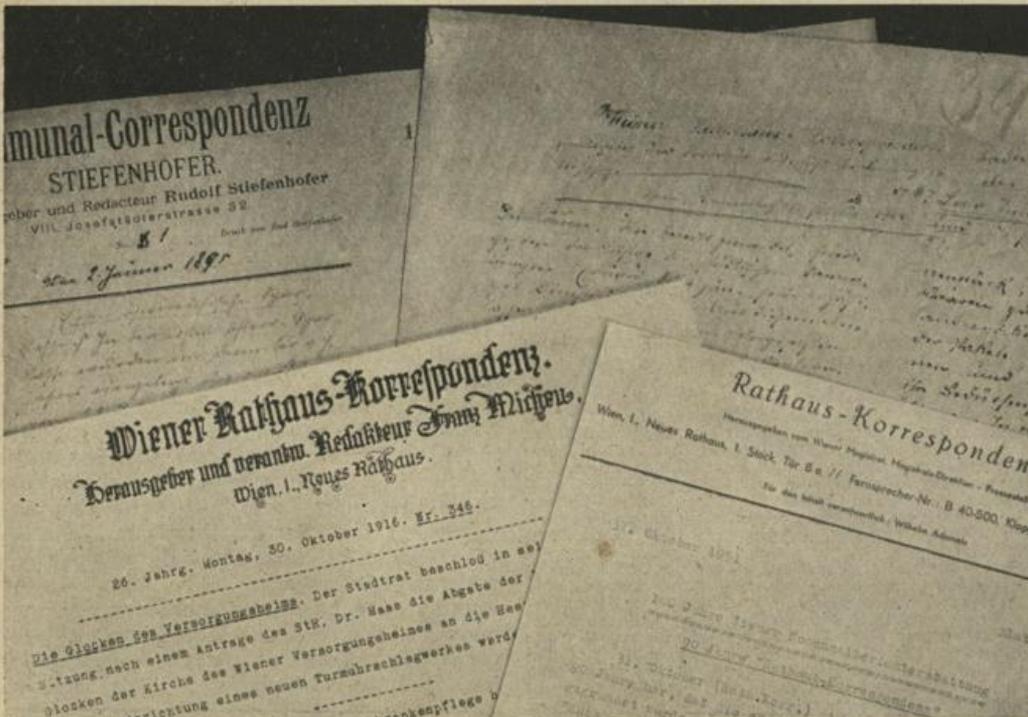


100 Jahre Wiener Kommunalberichterstattung

90 Jahre Rathaus-Korrespondenz

Am 1. November sind es genau 90 Jahre her, daß die erste kommunale Korrespondenz in Wien gegründet wurde. Sie führte damals noch nicht den Namen „Rathaus-

denen anderen Blättern für den kommunalen Teil mit, der, als das neue Gemeindestatut für Wien in Kraft trat, auch eine erhöhte Bedeutung erlangte.



Die „Rathauskorrespondenz“ im Lauf der Zeit

Korrespondenz“, sondern nannte sich nach ihrem Herausgeber und Gründer Josef Gall „Correspondenz Gall“.

Gall wurde am 21. November 1820 in Laa in Niederösterreich geboren, absolvierte 1841 das Lizeum in Nikolsburg und studierte dann Jus an der Wiener Universität. Er trat später in den Staatsdienst ein. Seine journalistische Karriere begann er im Preßbüro des Ministeriums des Innern unter Graf Stadion. Sein erster Artikel hatte die Russenfurcht im Jahre 1849 zum Gegenstand. Da er jedoch im Ministerium des Innern keine Aussicht auf eine bessere Stellung fand, trat er ins Finanzministerium über und erhielt die Erlaubnis, sich journalistisch zu betätigen.

Gall war es auch, der im Jänner 1851, also vor 100 Jahren, anfang, die Besprechung der Kommunalangelegenheiten in den Tageszeitungen einzuführen und somit die Kommunalberichterstattung begründete. Er arbeitete als ständiger Berichterstatte der Tageszeitung „Die Presse“ und bei verschie-

Die „Correspondenz Gall“

1861 gründete Gall dann seine Korrespondenz, die er vorerst nach seinen Amtsstunden schrieb. 1873 schied er aus dem Staatsdienst aus und widmete sich fortan nur mehr den Aufgaben der Kommunalberichterstattung. Seine Korrespondenz war ein reines Privatunternehmen; Gall hatte bloß im Alten Rathaus in der Wipplingerstraße das Lokal der Hausdiener zur Verfügung. Trotzdem erfreute sich die Korrespondenz großer Beliebtheit. Wie die „Neue Freie Presse“ am 21. November 1890 anlässlich seines 70. Geburtstages schrieb, hat sie sich

„durch ihre stets verlässlichen, gewissenhaften Mitteilungen die Achtung und das Vertrauen der Blätter zu erringen gewußt, welche sich ihrer ausnahmslos bedienen...“

Zu seinem 70. Geburtstag wurde Gall vom Wiener Gemeinderat das Bürgerrecht verliehen. Seine Geburtsstadt Laa ernannte Gall zu ihrem Ehrenbürger. In der „Presse“

Jahrbuch österreichischer Städte

Seit dem Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie ist keine österreichische Kommunalstatistik auf gleicher Grundlage, also unter Verwendung synoptischer Tabellen, mehr erschienen. Dieser Mangel einer verlässlichen vergleichenden Statistik auf kommunalpolitischem Gebiete ist nicht nur in der letzten Zeit, sondern auch schon in der Ersten Republik außerordentlich schwer empfunden worden. Das Österreichische Statistische Zentralamt hat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Städtebund ein Statistisches Jahrbuch österreichischer Städte 1950 herausgebracht, das auf synoptischer Grundlage statistische Darstellungen der wichtigsten kommunalen Verwaltungszweige bietet. Das Jahrbuch umfaßt Fläche und Bevölkerung, den Wohnungsbestand, die gesundheitlichen Verhältnisse, Umfang und Leistung der kommunalen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, die Bodennutzung, den Viehstand, Wasserversorgung und Kanalisation, Umfang und Beschaffenheit der öffentlichen Straßen, das Verkehrswesen, die Strom- und Gasversorgung, den Fremdenverkehr, Unterricht, Kunst, Sport und Vergnügungen und schließlich Finanzen und Personalstand der von der Statistik erfaßten Städte. Dies sind alle österreichischen Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern und die Statutarstädte ohne Rücksicht auf ihre Einwohnerzahl, also die 40 größten und zugleich wichtigsten Gemeinden Österreichs. Das statistische Material wurde zum Teil vom Österreichischen Zentralamt für Statistik beigelegt, das, soweit eine Auswertung der Volkszählung 1951 bereits erfolgt ist, deren Ergebnisse schon verwendet hat; zum Teil stammt das Material aus den amtlichen Berichten der beteiligten Gemeinden.

Es ist beabsichtigt, diese wertvolle statistische Arbeit fortzusetzen und das Statistische Jahrbuch österreichischer Städte jährlich herauszubringen. Dabei wird es möglich sein, kleine Mängel, die dieser ersten Ausgabe anhaften mögen, zu beheben und manche Tabelle auszugestalten. Der Wert dieser Arbeit wird mit jedem Erscheinungsjahr steigen, weil erst die Vergleichsmöglichkeiten eine positive Auswertung des statistischen Materials ermöglichen werden.

Das Statistische Jahrbuch österreichischer Städte 1950 umfaßt 52 Seiten Tabellen im Großoktavformat; es ist durch den Verlag Carl Ueberreuter, Wien IX, Alser Straße 24, zu beziehen.

vom 4. Dezember 1890 ist ein Bericht über die Bürgervereidigung Josef Galls zu finden:

„Bürgermeister-Stellvertreter Stuedel hielt an den neuen Bürger eine Ansprache, in der er seiner Freude Ausdruck gab, daß er einem Manne den Bürgereid abnehmen könne, der schon bei den ersten Gemeinderatswahlen eine große Tätigkeit entfaltet und dieser seiner Tätigkeit bis heute treu blieb.“

Interessant ist auch der seinerzeit dem Gemeinderat unterbreitete Antrag, Josef Gall das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen zu verleihen, den GR. Karl Meißl referierte. Darin heißt es unter anderem,

„daß Gall stets bestrebt war, seiner Aufgabe immer nur in objektivster und in einer das öffentliche Interesse fördernden Weise zu entsprechen, wie denn auch tatsächlich manche zweckmäßige Neuerung im öffentlichen Leben nur der publizistischen Anregung des Genannten ihre Entstehung verdankte. Gall konnte es auch erreichen, daß zu einer Zeit, als die Mittel zur Bestreitung der Kosten des Spitalsbaues der Barmherzigen Brüder nahezu versiegt, diese durch seine Anregung in den Blättern wieder reicher flossen und der Bau in kurzer Zeit vollendet werden konnte.“

In dem Antrag wird Gall auch als ein Freund der Wahrheit, ein guter Patriot und ein treuer Sohn seiner zweiten Vaterstadt Wien bezeichnet. Ein etwas kurioses, aber vielleicht heute noch aktuelles Argument des Berichterstatters soll noch berichtet werden. Im Antrag hieß es:

„Als Beweis für die Ehrenhaftigkeit Gall's möge hier nur angeführt werden, daß er wohl kaum einen Feind haben dürfte, obwohl (!) er bereits 41 Jahre als Journalist und Schriftsteller tätig ist.“

Am 25. November 1848 zeichnete sich Josef Gall auch als mutiger Mann aus. Er trat als Oberleutnant der Nationalgarde einer Gruppe von Menschen entgegen, die die Ferdinandsbrücke (heute Schwedenbrücke) anzünden wollten. Durch sein energisches Auftreten gelang es ihm, die Leute an ihrem Vorhaben zu hindern. Im Jahr 1898 starb Gall. Im Totenprotokoll finden wir folgende Notiz:

„Josef Gall, gest. 9. Mai 1898, Gefäßverkalkung, 78 Jahre alt, 2, Taborstraße 14.“

Am 11. Mai nachmittag wurde der Begründer der Kommunalberichterstattung im Grinzinger Friedhof begraben.

Die „Communal-Correspondenz“

Leider ist von seiner Korrespondenz kein einziges Blatt mehr aufzufinden. Schon vor seinem Tode im Jahr 1894 übernahm sein langjähriger Mitarbeiter Rudolf Stiefenhofer die „Correspondenz Gall“ und führte sie unter dem Namen „Communal-Correspondenz“ weiter. Das älteste heute noch existierende Blatt befindet sich in der Stadtbibliothek und trägt das Datum vom 2. Jänner 1895 (siehe Bild). Auf dem Blatt befindet sich ein Bericht über die erste österreichische Sparkasse und eine Notiz über das Asyl für Obdachlose, die folgendermaßen lauten:

„Erste österreichische Sparcasse. In der ersten österreichischen Sparcasse wurden im December v. J. eingelegt, u. z. zu 3¼% von 22.726 Parteien 1.113.787 fl. 41 kr., zu 3¼% von 4.119 Parteien 1.276.058 fl. 96 kr., zu 3% von 432 Parteien 1.441.342 fl. 97 kr.; zusammen von 27.277 Parteien 3.831.189 fl. 34 kr. Rückgezahlt wurden im gleichen Zeitraum, u. z. zu 3¼% an 12.626 Parteien 1.161.522 fl. 23 kr., zu 3¼% an 5.248 Parteien 1.182.893 fl. 59 kr., zu 3% an 1.002 Parteien 1.686.894 fl. 73 kr.; zusammen an 18.876 Parteien 4.031.310 fl. 55 kr. Der Stand des Interessenten-Einlags-Capitals betrug mit 31. December v. J., u. z. zu 3¼% 126.686.140 fl. 36 kr., zu 3¼% 45.230.168 fl. 69 kr., zu 3% 20.509.301 fl. 10 kr.; zusammen 192.425.610 fl. 15 kr.“

Bei der Pfandbriefanstalt der ersten österreichischen Sparcasse wurden im Monat December Hypothek-Darlehen im Betrag von 10.018 fl. 64 kr. rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen: die sämtlich aushaftenden Darlehen 99.093 fl. 91 kr., der Tilgungs- und Einlösungsfonds 60.506 fl. 09 kr., die Pfandbriefe im Umlaufe 30jährig 77.600 fl., im Umlaufe 32jährig 82.000 fl. Bei der Hypotheken-Liquidatur wurden im vorigen Monate 858.342 fl.

99 kr. zugezählt und ein Betrag von 641.661 fl. 51 kr. rückgezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlich aushaftenden Darlehen 103.883.395 fl. 45½ kr.

Bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung der ersten österreichischen Sparcasse wurden im December v. J. an Wechseln escomptiert 3.577.460 fl. 05 kr., einkassiert 3.757.980 fl. 11 kr.

Der Creditverein der ersten österreichischen Sparcasse zählte am 31. December v. J. 567 Theilnehmer mit einem benützbaren Credit von 7.988.000 fl. und einem Sicherheitsfonds von 427.000 fl. Escomptirt wurden im abgelaufenen Monate 2.012 Stück Credittheilnehmerwechsel per 680.000 fl. (Zinsfuß 4¼, 4% und 5½%) und stellte sich der benützte Credit Ende des Monats auf 2.565.000 fl.

Asyl für Obdachlose. Im Monate December v. J. wurden in dem unter dem Protektorate der Kaiserin stehenden Elisabethinum (Asyl für obdachlose Frauen und Kinder) 1.368 Frauen und 457 Kinder, im Männerasyle 5.967 Männer und 7 Knaben, mithin in beiden Häusern (Landstraße, Blattgasse 4 und 6) 7.799 Personen beherbergt und mit je 15.598 Portionen Suppe unentgeltlich beköstigt.

Außerdem wurden im Arbeiterhotel Favoriten, Quellengasse 35, auf Kosten des Vereines im Monate December v. J. 1.629 Männer bequartiert. Die Zahl der im Jahre 1894 in dem Asyl beherbergten Personen betrug 16.894 Frauen, 4.213 Kinder, 69.607 Männer, 121 Knaben und in der Filiale im zehnten Bezirk 7.159 Männer, zusammen 97.994 Personen. Seit der Errichtung der Asylnhäuser im Jahre 1876 wurden 2.264.522 Personen in denselben beherbergt.“

Zum erstenmal: „Rathaus-Correspondenz“

Während Gall keinerlei Subventionen von der Gemeinde Wien bezogen hatte, änderte sich dies unter Stiefenhofer. Er erhielt vor allem eigene Büroräumlichkeiten im Neuen Wiener Rathaus. Unter ihm gewann die Korrespondenz auch offiziösen Charakter. Nach dem Tode Rudolf Stiefenhofers übernahm dessen Mitarbeiter Rudolf Eigl die Korrespondenz. Dieser führte sie zunächst unter dem gleichen Namen weiter. Zum erstenmal tauchte der Name „Rathaus-Correspondenz“ in der Ausgabe vom Donnerstag, dem 15. Februar 1900 auf (siehe Bild). Der Bogen enthält folgende Berichte:

„Jubiläum. Wie bereits gemeldet, feierte gestern der Custos der städtischen Sammlungen Eduard Seis jun. sein 40jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlasse bereiteten ihm seine Vorgesetzten und Collegen eine herzliche Ovation. Das Bureau des Jubilars war mit Blumen hübsch ausgeschmückt und Regierungsrath Dr. Glossy überreichte an der Spitze der gesammten Beamten der städtischen Sammlungen und des städtischen Archivs Herrn Seis mit einer Ansprache eine vom Magistratsofficial Theobald Kanka künstlerisch ausgeführte Adresse, welche von sämtlichen Beamten der Sammlungen und des Archivs unterzeichnet war. Die Adresse hat folgenden Wortlaut: »Hochgeehrter Herr Custos! An dem heutigen Tage vollenden Sie Ihre 40jährige Dienstzeit in den städtischen Sammlungen, deren Entwicklung Sie vom Anfang an mit großem Interesse begleitet haben. Ihre Collegen sehen in Ihnen den Träger lebendiger Erinnerung an die Anfänge der Anstalt, deren Blühen und Gedeihen nun auch der beste Theil Ihrer Kraft geweiht ist. In Würdigung jener frühen und grundlegenden Thätigkeit, an der Sie Antheil gehabt haben, bringen Ihnen die gefertigten Collegen ihre besten Glückwünsche dar. Nach langjähriger Arbeit wollen Sie aus unserem Kreise scheiden. Wir verlieren an Ihnen einen guten und treuen Amtsgenossen, dessen wir stets freundlich gedenken werden. Möge es Ihnen gegönnt sein, in voller Rüstigkeit die Früchte jenes literarischen Wirkens zu ernten, dem Sie Ihre kommenden Tage widmen wollen.«

Aus nah und fern sind dem Jubilär Glückwünsche zugekommen, darunter vom Magistratsdirektor Tachau, von Herrmann Rollet aus Baden, von Wolfgang Madjera etc.

Lotto und Gewerbe. Eine Chocolate- und Cafesorrogatfirma gibt in jedes 20. Stück ihrer Warenpakete ein Kronenstück, um besseren Absatz ihrer Waaren zu erzielen. Die zumeist der Landbevölkerung angehörigen Käufer der Pakete hoffen die Krone zu gewinnen und decken aus diesem Grunde ihre Bedürfnisse von der betreffenden Firma. In einzelnen Gegenden soll diese Firma fast alle Concurrenten durch ihr Vorgehen aus dem Felde geschlagen haben. In der Versammlung einer mährischen Gewerbeversammlung wurde jüngst die Frage aufgeworfen, ob das Vorgehen der Firma gesetzlich erlaubt sei und beschlossen, sich an den Gewerbedocenten Magistrats-Obercommissär Dr. Heilinger um seine Wohlmeinung zu wenden. Dr. Heilinger erklärte, daß das bezeichnete Vorgehen unzulässig sei, da es einen Eingriff in das Lottoregale involviere.

Niederösterreichischer Landtag. Heute wurde die Tagesordnung für die dritte Sitzung des niederösterreichischen Landtages, die

am Dienstag, den 20. d., um 11 Uhr vormittags stattfindet, ausgegeben. Sie besteht aus folgenden drei Punkten: Eröffnung der Sitzung, Geschäftsausschuwahl, Mittheilung des Einlaufes.

Zum gestrigen Ball der Stadt Wien. Ein interessantes Detail über den gestrigen Ball ist noch nachzutragen. Zur Frau Dr. Klotzberg, der Gemalin des GRs. Dr. Klotzberg, äußerte sich der Kaiser: »Ihr Gemal hat ja den Kinderfestzug arrangiert, das war reizend schön!« — Frau Klotzberg: »Ja, Majestät, mein Mann ist auch noch überglücklich über das Lob Eurer Majestät!« Hierauf entgegnete der Kaiser mit einem wehmütigen Klange der Stimme: »Ja, es war ein schönes Fest; es war das letzte!«

Bezirksausschußsitzung. Der Bezirksausschuß Fünftaus hält am Dienstag, den 20. d., 5 Uhr nachmittags, eine Plenarsitzung ab.“

Es ist heute nicht mehr ersichtlich, was Eigl dazu bewog, den Namen der Korrespondenz zu ändern. Eine Zeitlang setzte er noch abwechselnd an die Spitze der von ihm ausgegebenen Blätter den alten Titel „Communal-Correspondenz“ und den neuen Titel „Rathaus-Correspondenz“. Vom 28. Februar 1900 an jedoch wird von Eigl nur mehr der Name „Rathaus-Correspondenz“ verwendet. Unter Eigl wird das Verhältnis der Korrespondenz zur Gemeinde weiter intensiviert und ausgebaut. Noch immer wird sie jedoch mit der Hand geschrieben und die großformatigen Bogen vervielfältigt. Erst am 9. Februar 1911 wird die Korrespondenz zum letztenmal mit der Hand und gleichzeitig zum erstenmal mit der Schreibmaschine geschrieben. Seither haben sich die technischen Verfahren nicht mehr viel geändert. Bis zum heutigen Tag wird die „Rathaus-Correspondenz“ mit der Schreibmaschine auf Wachsmatrizen getippt und dann auf einer Abziehmaschine vervielfältigt.

60.000 Kronen für die Korrespondenz

Im Juni 1912 übernimmt Franz Michéu die „Rathaus-Correspondenz“. Er erwirbt sie von Eigl um den Preis von 60.000 Kronen. Damals bestand schon ein Vertragsverhältnis mit der Gemeinde Wien. Der Vertrag sah außer der Einräumung entsprechender Büros bei freier Beleuchtung und Beheizung die Beistellung der erforderlichen Schreibmaschinen und des notwendigen Schreib- und Vervielfältigungsmaterials sowie eines eigenen Amtsdieners vor. Eine Barsubvention wurde in der Form von mehreren Abonnements auf die „Rathaus-Correspondenz“ gewährt. Michéu war der letzte Chefredakteur der „Rathaus-Correspondenz“, der zugleich auch als Eigentümer und Herausgeber zeichnete. Unter ihm bekam auch die „Rathaus-Correspondenz“ den ersten gedruckten Kopf. Sie erschien in dem neuen Gewand Montag, den 30. Oktober 1916 (siehe Bild). Auf dem Blatt sind folgende Notizen zu lesen:

„Die Glocken des Versorgungsheims. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Antrage des StR. Dr. Haas die Abgabe der beiden großen Glocken der Kirche des Wiener Versorgungsheimes an die Heeresverwaltung. Für die Einrichtung eines neuen Turmuhrschlagwerkes werden 850 K bewilligt.“

Subvention. Dem Zentralverein für Hauskrankenpflege hat der Stadtrat nach einem Antrage des StR. Dr. Haas für das Jahr 1916 eine Subvention von 20.000 K gewidmet.

Kriegspatenschaft für Ortelsburg. Dem Kriegshilfsverein Wien für Ortelsburg sind weiters als Stifter die Städte Mährisch-Schönberg, St. Pölten, Karlsbad, Sternberg, Innsbruck, Reichenberg und Znaim mit einem Beitrag von je 1000 K beigetreten. Als Spenden sind u. a. in letzter Zeit eingelangt: von der »Neuen Freien Presse« (Sammlung) 1000 K, von den Städten Bruck a. d. Mur und Waldhofen a. d. Ybbs je 500 K, Witkowitz 300 K, Oderfurt 250 K, Steyr und Neunkirchen je 200 K, Graslitz und Leibnitz je 100 K, vom Verband alter Herren des Wiener akademischen Turnvereines 50 K.

Übersiedlung von städtischen Ämtern. Die Magistratsabteilungen 17 und 17a (Gewerbeangelegenheiten) amtierend vom 3. November angefangen im Neuen Amtshaus, Eingang Rathausstraße 14, 2. Stock. Die Magistrats-Abteilung 21 (Statistik) übersiedelt am 9. November in das städtische Haus, 8. Bezirk, Schmidgasse 11, 1. Stock.

Grunderwerb. Der Stadtrat beschloß nach einem Antrage des Vizebürgermeisters Rain für die beabsichtigte Ausgestaltung des Kongreßplatzes beziehungsweise für den zu errichtenden Heldenhain Gründe nächst der Sandleitengasse im 16. Bezirk im Ausmaße von 9596 Quadratmeter um 13 Kronen per Quadratmeter anzukaufen.

Schuhe für die Bediensteten der österreichischen Verkehrsanstalten. Von dem Vorstände der Uniformierungs- und Bekleidungsanstalt für die Bediensteten der österreichischen Verkehrsanstalten ins Leben gerufen, welche die für diese Bediensteten zur Ausübung ihres Dienstes so notwendige Versorgung mit Schuhen bezweckt. Dieses auf rein gemeinnütziger Grundlage beruhende Unternehmen verdankt seine Entstehung in allererster Linie der besonderen Unterstützung des niederösterreichischen Landes-Gewerbeförderungs-Amtes, welches der Gründung dieser Anstalt von Haus aus nach jeder Richtung hin seinen tatkräftigen Einfluß zuteil werden ließ. Die Inbetriebsetzung dieses auf rein charitativer Basis beruhenden Unternehmens findet morgen (Dienstag) um 3 Uhr nachmittags in der Werkstätte der Anstalt statt."

Die älteste Korrespondenz in Wien

Auf Micheu folgte im Jahr 1922 der heutige Vizebürgermeister Honay. Zugleich damit erhielt die „Rathaus-Korrespondenz“ amtlichen Charakter. Als Honay Amtsführender Stadtrat geworden war, übernahm Franz Xaver Friedrich, der heute Redakteur der amtlichen „Wiener Zeitung“ ist, die Korrespondenz. Im Jahre 1938 wurde die „Rathaus-Korrespondenz“ in die Stadtverwaltung eingegliedert und als Pressestelle der Stadt Wien Dr. Neubacher unmittelbar unterstellt. Der Name „Rathaus-Korrespondenz“ wurde in „Nachrichtenstelle der Stadt Wien“ umgeändert. Die Chef-

redakteure während der Nazizeit waren Kurt Sommer und Hans Mücke. Als Mücke zum Militär einrückte, wurde dem Leiter des Stenographenbüros, Reichert, befohlen, die Führung der Nachrichtenstelle zu übernehmen. Im Jahre 1945 erhielt die „Rathaus-Korrespondenz“ ihren alten Namen zurück. Ihre Leitung übernahm am 1. Juni 1945 der jetzige Bundesrat und Generalsekretär des Städtebundes, Hans Riemer. Seit dem 1. August 1948 ist der gegenwärtige Leiter, Wilhelm Adametz, Chefredakteur der „Rathaus-Korrespondenz“.

So schließt sich einstweilen der fast über ein Jahrhundert gespannte Bogen. Die Kommunalberichterstattung ist heute längst zur Selbstverständlichkeit geworden, und die „Rathaus-Korrespondenz“ wird viel benützt, auch wenn manche ihrer Berichte in den meisten Zeitungen oft „Eigenbericht“ genannt werden. In guten und in schlechten Zeiten hat die „Rathaus-Korrespondenz“ durch die Tageszeitungen die Wiener Bevölkerung über alle Dinge informiert, die die Stadt und ihre Verwaltung betreffen. Als 1945 die „Rathaus-Korrespondenz“ wieder erweckt wurde, mußte sie sich zunächst freilich auf meist unangenehme Dinge beschränken: Lebensmittelaufwurf, Gassperrzeiten, Stromsparmaßnahmen usw. Heute ist das Bild der Nachrichten, die die „Rathaus-Korrespondenz“, die älteste noch bestehende Korrespondenz in Wien, täglich ausgibt, erfreulicher geworden. Die „Rathaus-Korrespondenz“ hofft, daß sie diese Tendenz in den nächsten 90 Jahren fortsetzen kann.

Gleichenfeier in der Goldschlagstraße

Am 17. Oktober fand die Gleichenfeier an der Baustelle der städtischen Wohnhausanlage 14, Goldschlagstraße—Amortgasse, statt. Es handelt sich um 10 Stiegenhäuser in 5 Blocks mit zusammen 171 Wohnungen und 2 Geschäftslökalen. Bezirksvorsteher Figl begrüßte die beim Bau beschäftigte Arbeiterschaft und die vielen Gäste aus dem Bezirk. Er dankte der Gemeindeverwaltung dafür, daß im 14. Bezirk neuerlich eine schöne, große Wohnhausanlage gebaut wird.

Stadtrat Thaller verwies auf den doppelten Zweck des sozialen Wohnhausbaues der Gemeinde Wien. Es soll dadurch nicht nur der großen Wohnungsnot gesteuert sondern auch Arbeit geschaffen werden. In dieser Wohnhausanlage, die in sechseinhalb Monaten zur Dachgleiche geführt wurde, werden 171 Familien aus schlechten Wohnverhältnissen in guten, lichten und schönen Wohnungen untergebracht werden können. Während dieser Zeit waren gleichzeitig weit über 100 Arbeiter beschäftigt. Die Bauleitung wird alles daran setzen, um die Wohnhausanlage noch vor dem Ein-



Bauleiter der Baufirma Schrott begrüßt die Festgäste zur Dachgleichenfeier der Wohnhausanlage 14, Goldschlagstraße—Amortgasse.

bruch schlechten Wetters vollkommen unter Dach und Verschluss zu bringen und damit weiteren mehr als 100 Arbeitern der Baueingewerbe über den Winter Arbeit zu verschaffen.

Der Bau wurde am 27. März 1951 begonnen. Von dem 6503 Quadratmeter großen Grund wurden 2065 Quadratmeter, das sind 32 Prozent, verbaut. Die restliche Fläche dient der Anlage von Grünflächen, Spielplätzen, Straßen und Wegen. In Kellergeschoßen sind 5 Waschküchen mit maschineller Einrichtung und Trockenräumen sowie ein Traforaum vorgesehen. Bei den Erdarbeiten erfolgte eine Erdbewegung von zirka 12.500 Kubikmeter. Für den Bau waren unter anderem rund 1.465.000 Mauerziegel, 765 Tonnen Zement, 140 Tonnen Trassit, 5160 Kubikmeter Sand und Schotter, 120 Tonnen Betonrundenisen, 55 Tonnen Kalk und 4000 Quadratmeter Isolierpappe erforderlich.

Der Obmann des Betriebsrates, Macas, dankte am Schlusse der Feier der Baufirma und der Gemeindeverwaltung und betonte ebenfalls die segensreiche Wirkung des sozialen Wohnungsbaues.

die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt;

für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2543; M.Abt. 2 a — L 925.)

Stationsschwester Anna Langenickl wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt;

für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

Stadtsenat

Sitzung vom 23. Oktober 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2531; M.Abt. 1 — 1773.)

Dem Punkt 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 16. August 1950, Pr.Z. 2007, in der Fassung der Stadtsenatsbeschlüsse vom 20. März 1951, Pr.Z. 752, und vom 5. Juni 1951, Pr.Z. 1248, ist anzufügen: „Wird der Rückzahlungsbetrag nach dem 1. Oktober 1951 festgesetzt, so ist der auf die gegenwärtige Schillingwährung umgestellte Betrag um den prozentualen Zuschlag von 270 Prozent zu erhöhen und dieser erhöhte Betrag rückzuerstatten.“

Dem Punkt 3 des Stadtsenatsbeschlusses vom 16. August 1950, Pr.Z. 2007, in der Fassung der Stadtsenatsbeschlüsse vom 20. März 1951, Pr.Z. 752, und vom 5. Juni 1951, Pr.Z. 1248, ist als 4. Satz einzufügen: „Wird der Rückzahlungsbetrag nach dem 1. Oktober 1951 festgesetzt, so ist der auf die gegenwärtige Schillingwährung umgestellte Betrag um den prozentualen Zuschlag von 270 Prozent zu erhöhen und dieser so erhöhte Betrag rückzuerstatten.“

(Pr.Z. 2538; M.Abt. 1 — 1724.)

Das Erziehungspersonal der Erziehungsanstalt Eggenburg erhält mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1951 zur Abgeltung der mit

der Dienstleistung verbundenen erhöhten Erschwernis und der Mehrdienstleistungen eine Erschwerniszulage von 100 S monatlich, soweit im Einzelfalle nicht eine Personal- oder Sonderzulage zuerkannt ist.

(Pr.Z. 2539; M.Abt. 1 — 1775.)

Die Bediensteten der M.Abt. 43, Friedhöfe, erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1951 für das Schneiden oder Abwerfen von Bäumen von mindestens sieben Meter Höhe, sobald diese Arbeit nicht mehr unter Zuhilfenahme von Leitern ausgeführt werden kann, eine Gefahrenzulage von 3.54 S pro Schicht.

(Pr.Z. 2503; M.Abt. 2 d — Z 529.)

Der Amtsgehilfe Franz Zaviska wird gemäß § 97, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 11. September 1951 aus dem Dienst der Stadt Wien entlassen.

(Pr.Z. 2501; EW. — DZ. 1261.)

Dem Oberstadtbaurat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Dipl.-Ing. Leopold Sulke, wird in Anerkennung seiner verdienstvollen Tätigkeit und mit Rücksicht auf seine gehobene Dienststellung der Titel „Senatsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 2500; EW. — DZ. 1260.)

Dem Werkleiter des Kraftwerkes Simmering der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Mokesch, wird in Anerkennung seiner verdienstvollen Tätigkeit und mit Rücksicht auf seine gehobene Dienststellung der Titel „Senatsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 2533; M.Abt. 2 a — B 1608.)

Der Oberamtsrat Johann Bauer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für

(Pr.Z. 2536; GW.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Josef Sauer, wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von amtswegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und zufriedenstellenden Dienstleistung wird ihm der Titel eines Kanzleioberkommissärs verliehen.

(Pr.Z. 2532; M.Abt. 2 a — W 1496.)

Der Amtsrat Johann Wilding wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt;

für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2524; VB. — P 5127/8.) Alois Emano-
vsky, Schaffner.(Pr.Z. 2533; M.Abt. 2 a — E 573.) Johann
Engelmeier, Wasserleitungsoberaufseher.(Pr.Z. 2537; M.Abt. 2 a — P 273/50.) Marie
Dodes, Pflegerin.(Pr.Z. 2510; M.Abt. 2 a — F 931.) Franz
Fux, Amtsrat.(Pr.Z. 2541; M.Abt. 2 a — H 2500.) Anna
Haudek, Hausarbeiterin.(Pr.Z. 2542; M.Abt. 2 a — H 869.) Marie
Holzmüller, Näherin.(Pr.Z. 2534; GW.) Emil Kratochwil, Be-
triebsoberkontrollor.(Pr.Z. 2535; M.Abt. 2 a — L 1386/50.) Marie
Langer, angeleitete Köchin.(Pr.Z. 2569; M.Abt. 2 a — L 384/50.) Josef
Lehnthaler, Magazinsgehilfe.(Pr.Z. 2552; M.Abt. 2 a — M 1817/49.) Fer-
dinand Melber, Bediensteter der Feuerwehr.(Pr.Z. 2544; M.Abt. 2 a — R 740.) Emma
Riedl, Hausarbeiterin.(Pr.Z. 2545; M.Abt. 2 a — R 1303.) Ida
Ruschka, Pflegerin.(Pr.Z. 2546; M.Abt. 2 a — Sch 2064.) Ro-
bert Schiebel, Pförtner.(Pr.Z. 2548; VB. — P 1398/8.) Robert Sur-
böck, Schaffner.(Pr.Z. 2549; M.Abt. 2 a — V 316.) Marie
Vojacek, Roßhaarkramplerin.(Pr.Z. 2550; M.Abt. 2 a — W 2140.) Her-
mine Warzel, Partieführer.(Pr.Z. 2551; M.Abt. 2 a — W 314.) Josef
Weindorfer, Kraftwagenlenker.

Berichterstatter: StR. A f r i t s c h.

(A.Z. 2496; M.Abt. 64 — B XVII/9.)

Die Berufung der Rosa Heinz gegen den Bescheid des Mag. Bezirksamtes für den 17. Bezirk vom 24. Jänner 1951, Zl. MBA. XVII — Sch 191/50, betreffend feuerpolizeilichem Übelstand im Hause, 17, Schumann-gasse 110, wird gemäß dem vorgelegten Entwurf des Magistrates als unbegründet abgewiesen.

Die Ausschubanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. F r i t s c h.

(Pr.Z. 2568; M.Abt. 1 — 1655.)

Arbeitskräfte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien; Bewertung des Grunddeputates, Änderung der Anlage II.

Berichterstatter: Vizebürgermeister H o n a y.

(Pr.Z. 2517; M.Abt. 12 — III/412.)

Verpflegsgelühren in den Rekonvaleszentenheime für Flüchtlinge; Erhöhung.

(Pr.Z. 2518; M.Abt. 13 — 681.)

Lungenheilstätte Strengberg; Erhöhung der Verpflegsgelühren.

(Pr.Z. 2519; M.Abt. 11 — IX/132.)

Kinderheim „Im Herrgottswinkel“; Ver-
tragsabschluß.

(Pr.Z. 2520; M.Abt. 11 — VI/78.)

Erhöhung der Pflegebeiträge.

(Pr.Z. 2521; M.Abt. 12 — III/533.)

Minderbemittelte Siedler und Inhaber von
Notunterkünften; Mietzinszuschüsse.

(Pr.Z. 2522; M.Abt. 11 — IX/93/50.)

Abschluß eines Vertrages mit dem Caritas-
verband, betreffend Unterbringung von
städtischen Pflegekindern.

(Pr.Z. 2523; M.Abt. 13 — 735.)

Übereinkommen mit der Lungenheilstätte
Grimmenstein; Verpflegskostenerhöhung.

Berichterstatter: Stadtrat T h a l l e r.

(Pr.Z. 2524; M.Abt. 18 — 1166.)

Ergänzung und Abänderung des Flächen-
widmungs- und Bebauungsplanes zur Er-
weiterung des Urnenhaines sowie Errichtung
eines Wagenaufstellplatzes an der Simme-
ringer Hauptstraße vor dem Krematorium in
der Kat.G. Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirk.

(Pr.Z. 2525; M.Abt. 18 — 4181/50.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das
Gebiet zwischen Breitenfurter Straße,
Schneiderhahngasse, Stegmayergasse und
Hoffingergasse in der Kat.G. Altmannsdorf
im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 2526; M.Abt. 18 — 4062/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und
Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen
Gregor Mendel-Platz, Einslegasse, Nietzsche-
platz, Sandleitengasse, Roterstraße und
Lewinskygasse in der Kat.G. Ottakring im
16. Bezirk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 18. Oktober 1951

Vorsitzender: GR. Mistinge r.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay;
GR. Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor,
Kowatsch, Kratky, Lauscher,
Lehnert, Nödl, Vavrovsky; ferner:
SR. Dr. Scharnagl, OMR. Prof. Tesar-
ek, OMR. Dr. Rapp, AR. Ruzicka,
AR. Blacsovsky.

Entschuldigt: GR. Alt.

Schriftführer: Kzl.Offz. Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/155/51; M.Abt. 57 — Tr 1083/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem
Geschäftsstück wird genehmigt und an den
Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin
und den Liegenschaftseigentümern Arthur
Kohn, 13, Larohegasse 33, und Helene Stern-
schein, 7, Torrington Ave White Graigs,
Glasgow, Scotland (Großbritannien), als
Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag
wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt
Wien die Gste. 1019/23, 631 qm, 1020/6,
615 qm, und 1023/12, 620 qm, alle in E.Z. 905,
Gdb. Ober-St. Veit, somit eine Grundfläche
im Gesamtausmaße von 1866 qm, zu den im
Berichte der M.Abt. 57 vom 17. April 1951,
Zl. 57 Tr — 1083/51, genannten Bedingungen.

Berichterstatter: GR. Nö d l.

(A.Z. A IV/151/51; M.Abt. 11 — XII/49/51.)

Für weitere Ausgaben durch Anschaffung
von Personaldokumenten für Kinder in
fremden Anstalten wird im Voranschlag
1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in frem-

(Pr.Z. 2527; M.Abt. 18 — 4743.)

Abänderung und Neufestsetzung des
Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
für das Gebiet zwischen der Jedleseer
Straße, der Bellgasse, der Schulzstraße, der
Josef Ruston-Gasse, dem Inundationsdamm,
der Gasse 30 und der Christian Bucher-
Gasse in den Kat.G. Floridsdorf, Groß-Jed-
lersdorf II und Jedlese im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 2528; M.Abt. 18 — 2820.)

Abänderung und teilweise Neufestsetzung
des Flächenwidmungs- und Bebauungs-
planes für das Gebiet zwischen der Mitter-
hofergasse, Jedlersdorfer Straße, verlänger-
ter Jochbergengasse, Brünner Straße, Trasse
der Verbindungsbahn Groß-Jedlersdorf —
Leopoldau, Gasse 11 und Ödenburger
Straße in der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I und
II im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 2529; M.Abt. 18 — 3788.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und
Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen
Jagdschloßgasse, Lainzer Straße und Lain-
zer Kirche in der Kat.G. Lainz im 13. Bezirk.

(Pr.Z. 2530; M.Abt. 18 — 2771/50.)

Abänderung beziehungsweise Neufest-
setzung des Flächenwidmungs- und Bebau-
ungsplanes für Ober-Laa und Unter-Laa im
23. Bezirk.

(Pr.Z. 2558; Bau.-Dion. 3268.)

Verlängerung des Werkvertrages mit
Arch. Prof. Dr. K. H. Brunner.

*

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien“, Nr. 84, vom
20. Oktober 1951, Seite 2, Spalte 3, soll es im Stadt-
senat vom 9. Oktober 1951 (Pr.Z. 2317; M.Abt. 2 a —
Sch 1370), statt Der Obermagistratsrat, richtig
heißen: Der Oberamtsrat.

den Anstalten, unter Post 39, Verschiedene
Sachausgaben (derz. Ansatz 1000 S), eine
erste Überschreitung in der Höhe von 500 S
genehmigt, die in Minderausgaben der
Rubrik 404, Unterbringung in fremden An-
stalten, unter Post 31, Vergütung an fremde
Gemeinden für erhöhten Aufwand im Schul-
wesen und an Jugendämter für Ziehkinder-
aufsicht, zu decken ist.

(A.Z. A IV/152/51; M.Abt. 11 — XII/50/51.)

Für weitere bedeutende Ausgaben durch
Anschaffung von optischen und orthopädi-
schen Behelfen für die in fremden Heimen
befindlichen Kinder wird im Voranschlag
1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in frem-
den Anstalten, unter Post 29, Kosten der
ärztlichen Betreuung u. dgl. (derz. Ansatz
18.000 S), eine zweite Überschreitung in der
Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehrein-
nahmen der Rubrik 407, Verpflegskosten im
Regreßwege, unter Post 3, Verpflegstran-
sportkosten und sonstige Ersätze, zu decken
ist.

BEWACHUNGSDIENS HELWIG & CO
WACHE-WACHT
WIENS größter Wachebetrieb
836336 - 836339
W. SIEBENSTERNG 16

Berichterstatter: GR. Bischof.

(A.Z. A IV/143/51; M.Abt. 12 — I/523/51.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, 10.000 kg Alttextilien, 3000 kg unbrauchbare Schuhe und 600 kg alter Pappkarton im Wege des Beschaffungsamtes an den Meistbietenden zu verkaufen.

(A.Z. A IV/145/51; M.Abt. 12 — III/314/51.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, für die durch die Hilfsmaßnahmen anlässlich der Hochwasserkatastrophe 1951 entstandenen Kosten an die Landwirtschaftskammer für Niederösterreich, der die Durchführung oblag, 60.500 S zu Lasten der A.R. 412/58, Hilfsmaßnahmen anlässlich der Hochwasserkatastrophe 1951, zu überweisen.

Vizebürgermeister Honay teilt zu diesem Antrag mit: In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 1951 brachten die Gemeinderäte Dr. Hengl, Kowatsch und Genossen einen Antrag ein, worin 60.500 S für die durch die Hochwasserkatastrophe 1951 geschädigten Landwirte zum Ankauf verbilligten Samens und Kunstdüngers begehrt werden. Dieser Antrag kam verspätet, weil bereits am 4. Juni 1951 die Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien in einem an die Wiener Landesregierung gerichteten Schreiben einen gleich hohen Betrag begehrt hat. Es wurden unverzüglich die notwendigen Erhebungen eingeleitet. Sie sind nun abgeschlossen und das Ergebnis ist der vorliegende Antrag. Dadurch wurde der Antrag vom 29. Juni 1951 hinfällig.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/126/51; M.Abt. 13 — 636/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die von der Stadtgemeinde Baden beantragten Erhöhungen der Pensionspreise für die auf Kosten der Stadt Wien zur Kur eingewiesenen Befürsorgten auf 26 S pro Kopf und Tag werden ab 16. Juli 1951 genehmigt.

2. Mit dem gleichen Zeitpunkt wird einer Erhöhung der ärztlichen Tarife für die Anfangs- und Enduntersuchungen auf je 11.20 S und für eine etwaige Zwischenuntersuchung auf 7.84 S für die auf Kosten der Stadt Wien eingewiesenen Befürsorgten zugestimmt.

3. Die sich aus den Erhöhungen ergebenden Mehrkosten sind auf der A.R. 431/30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, bedeckt.

4. Der ersten Abänderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Stadtgemeinde Baden gemäß dem beiliegenden Entwurf wird die Genehmigung erteilt.

(A.Z. A IV/139/51; M.Abt. 13 — 735/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die von der Gesellschaft vom Roten Kreuz für die Heilstätte Grimmenstein beantragte Erhöhung der Verpflegsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Patienten wird ab 16. Juli 1951 in folgendem Ausmaß pro Kopf und Tag genehmigt:

Für knochentuberkulöse Patienten

bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres 28 S
vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr 33 S
vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 37 S
ab dem vollendeten 18. Lebensjahr 41 S

Für lungentuberkulöse Patienten

bis zum vollendeten 14. Lebensjahr 30 S
ab dem vollendeten 14. Lebensjahr 35 S

2. Der vierten Änderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien einerseits und der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz andererseits wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

3. Die sich aus der Erhöhung der Verpflegungskostensätze ergebenden Mehrkosten sind auf der A.R. Post 431/30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, derzeit bedeckt.

(A.Z. A IV/136/51; M.Abt. 13 — 681/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die von der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe als treuhändige Betriebsführerin der Lungenheilstätte Strengberg beantragte Erhöhung der Verpflegsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Patienten wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 15. Juli 1951 auf 28.80 S pro Kopf und Tag genehmigt.

2. Der weiters von der Betriebskrankenkasse auf Grund des 5. Lohn- und Preisabkommens eingebrachte Erhöhungsantrag auf 36 S pro Kopf und Tag wird ab 16. Juli 1951 gleichfalls genehmigt.

3. Der zweiten Änderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien einerseits und der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe andererseits wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

4. Die sich aus der Erhöhung des Verpflegungskostensatzes ergebenden Mehrkosten sind auf der A.R. 431/30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, bedeckt.

(A.Z. A IV/123/51; M.Abt. 11 — IX/93/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die M.Abt. 11 wird ermächtigt, mit dem Caritasverband der Erzdiözese Wien einen Vertrag über die Unterbringung von städtischen Pflegekindern in den dem Caritasverband gehörigen bzw. von ihm vertretenen Heimen entsprechend dem vorliegenden Entwurf abzuschließen.

2. Die Ausgaben für die Verpflegungskosten dieser Kinder finden in der Rubrik 404/30 ihre Deckung.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/149/51; M.Abt. 11 — XII/51/51.)

Für Mehrausgaben für Veranstaltungen in Kindergärten wird im Vorschlage 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 28, Veranstaltungen (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehrausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Auspeisung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/134/51; M.Abt. 11 — IV/13/51.)

Für Instandhaltungs- und Sicherungsarbeiten in städtischen Kindergärten wird im Vorschlag 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 20, Anlagen-erhaltung (derz. Ansatz 1.899.200 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 900.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. A IV/141/51; M.Abt. 11 — J. a. W. 532/51.)

Für die durch den erhöhten Stand an Jugendlichen in der ersten Hälfte 1951 und durch das 5. Lohn- und Preisabkommen entstandenen Mehrausgaben für Sondererfordernisse wird im Vorschlag 1951 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 620.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend

(Zu M.Abt. 17/II — 16.243/51)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

im Elisabeth-Spital der Stadt Wien

die Stelle des Vorstandes der Prosektur.

Die Bedingungen der Anstellung sind: Österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde einer inländischen Universität und Anerkennung durch die Ärztekammer als Facharzt. Die Anstellung erfolgt nach der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien“ zunächst in provisorischer Eigenschaft. Nach sechsjähriger zufriedenstellender Dienstzeit wird das Definitivum verliehen.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Heilmatschein, Doktordiplom, Facharztanerkennung, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit Zeugnissen über bisherige Tätigkeiten als Arzt und mit einer Darstellung des Lebenslaufes zu belegen und bis spätestens 15. Dezember 1951 bei der Magistratsabteilung 17 in Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion an unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst in den Wiener städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 Schilling und die Gesuchsbeilagen mit je einer Bundesstempelmarke von 1 Schilling zu versehen.

am Werk, unter Post 3 b, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. A IV/112/51; M.Abt. 12 — III/402/51.)

1. Die Erhöhung der an den Verein Wiener Hauskrankenpflege zu bezahlenden Vergütung von 4.30 S auf 5.25 S ab 16. Juli 1951 wird genehmigt.

2. Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das diesbezügliche Übereinkommen mit dem Verein Wiener Hauskrankenpflege zu unterzeichnen.

3. Da der in Betracht kommende Voranschlagsansatz keine Deckung bietet, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege (derz. Ansatz 3.224.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 41, Mietzinszuschüsse, zu decken ist.

(A.Z. A IV/144/51; M.Abt. 12 — I/524/51.)

Die Abgabe von

5000 Paar Arbeitsschuhen, gebraucht,

à 15 S = 75.000 S
300 Stück Arbeitshosen à 17 S = 5.100 S
300 „ Leibchen à 3 S = 900 S
800 „ Handtüchern à 5 S = 4.000 S
4000 „ Geschirrtüchern à 3 S = 12.000 S
im Werte von zusammen 97.000 S

aus der Warenstelle der Fürsorge gegen Bezahlung an die Wiener Kriegsgefangenenkommission wird genehmigt.

(A.Z. A IV/133/51; M.Abt. 12 — I/330/51.)

1. Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, Einführungskurse für Fürsorgeräte und Schulungskurse für Sektionsobmänner abzuhalten.

2. Für Vortragshonorare, Mieten, Beheizungs- und Beleuchtungsspesen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 15.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 41, Mietzinszuschüsse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A.Z. A IV/150/51; M.Abt. 14 — Unf. Allg. 30/51.)

Die M.Abt. 14 wird ermächtigt, dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger mitzuteilen, daß dem Abschluß

eines Vertrages über die Regelung von Blutübertragungen und die Bezahlung ermäßigter Blutspendengebühren mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt bezüglich des Unfallkrankenhauses Wien analog dem mit der Stadt Wien am 12. Juli 1951 abgeschlossenen Vertrag namens der Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien zugestimmt wird.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/146/51; M.Abt. 11 — VI/78/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Für Pflegebeiträge an Kinder in fremder Familienpflege wird in Anpassung an die Richtsätze der laufenden Fürsorgeunterstützungen ab 16. Juli 1951 ein Betrag von 180 S einschließlich Kinderbeihilfe festgesetzt. Dieser Betrag vermindert sich um die Kinderbeihilfe, wenn diese von anderer Seite gezahlt wird.

2. Die Mehrausgabe für den Rest des Jahres 1951 (zirka 6000 S) werden auf die Rubrik 401, Jugendamt, Post 30, verwiesen.

(A.Z. A IV/135/51; M.Abt. 12 — III/412/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die Erhöhung des Verpflegskostensatzes in den Rekonvaleszentenheimen für Flüchtlinge Meidling und Neuwaldegg auf 18 S täglich wird mit Wirkung vom 1. August 1951 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/154/51; M.Abt. 12 — III/475/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Errichtung von 6 Baracken im Flüchtlingslager, 11, Haidestraße 2, wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1.600.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 59, Ausbau des Lagers Simmering, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 50 g, Beitrag des Bundes zum Ausbau des Flüchtlingslagers Simmering, mit 1.070.000 S und in Minderausgaben der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 58, Aufwand der Flüchtlingsfürsorge, mit 530.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/132/51; M.Abt. 11 — 850.628/48 Jufa.)

Kurt Elischberger, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 999 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 999 S wird genehmigt.

Berichterstatter: SR. Dr. Scharnagl.

(A.Z. A IV/140/51; M.Abt. 14 — Unf. I L 33/51.)

Dem Ansuchen des Richard Lawton in London, 42, Carlyle Square, Chelsea S. W. 3, um Abfindung der Rente, welche ihm wegen des Unfalles zusteht, den er am 21. Mai 1925 als Bauarbeiter bei den Wiener Verkehrsbetrieben erlitten hat, wird Folge gegeben und die Rente gemäß §§ 617 und 618 RVO. mit dem Betrag von 2575.20 S abgefunden.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/153/51; M.Abt. 14 — Unf. M 112/49.)

Die M.Abt. 14 wird ermächtigt, wegen der Ersatzansprüche für die Aufwendungen der Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien für Stephan Maxian anlässlich seines Arbeits-

unfalles am 25. Oktober 1949 mit der „Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs A.G., Zweigniederlassung Wien, 1, Schwarzenbergplatz 4, einen Vergleich des Inhaltes abzuschließen, daß gegen Erhalt der Entschädigung von 1206 S alle vorhersehbaren und nicht vorhersehbaren Ansprüche aus dem bezeichneten Schadensfall vollständig abgefunden sind.

(A.Z. A IV/142/51; M.Abt. 11 — Ko/159/51.)

Die Abschreibung der der Stadt Wien gegen den verstorbenen Adolf Stojan, wohnhaft gewesen in Wien 12, Karl Löwegasse 31/II/10, zustehenden Unterhaltsforderung im Betrage von 412.51 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. A IV/159/51; M.Abt. 14 — Unf. St. 2/47.)

Der dem Karl Binder, Schulwart, 6, Marchettigasse 3, gemäß § 1542 RVO. zum Ersatz vorgeschriebene Betrag von 1308.21 S, betreffend die Aufwendungen der Eigenunfallversicherung der Gemeinde Wien für Alois Strak anlässlich des Unfalles des Letzgenannten am 27. August 1945, wird auf 400 S herabgesetzt, der Restbetrag von 908.21 S wird als uneinbringlich abgeschrieben. Gleichzeitig wird die Abstattung der herabgesetzten Ersatzforderung von 400 S in acht monatlichen Raten à 50 S, beginnend am 1. November 1951, bewilligt.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/51/51; M.Abt. 12 — III/533/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet: In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderates vom 17. November 1950 Pr.Z. 2808, werden die Zuschüsse für die Inhaber von Wohnungen in Wohnhäusern gemeinnütziger Bau-, Wohnungs- und Siedlervereinigungen und für minderbemittelte Siedler zur teilweisen Entlastung des Mehraufwandes an Grundsteuer ab 1. Juli 1951 wie folgt festgesetzt:

75 Prozent bei einem monatlichen Einkommen bis 500 S, 50 Prozent bei einem monatlichen Einkommen von 501 bis 800 S, 25 Prozent bei einem monatlichen Einkommen von 801 bis 1000 S. Der Zuschlag für Haushaltsangehörige von je 100 S bleibt unverändert.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/157/51; M.Abt. 11 — XII/56/51.)

Für Inventaranschaffungen für Kindergärten und Horte (Preissteigerungen) wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 71 (derz. Ansatz 850.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/158/51; M.Abt. 11 — XII/53/51.)

Für Mehrausgaben der Ausspeisung in den Kindergärten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 29, Ausspeisung und allfällige Sonderaktionen (derz. Ansatz 2.800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, mit den Teilbeträgen von 700.000 S in lfd. Nr. 63 und von 400.000 S in lfd. Nr. 61 zu decken ist.

(A.Z. A IV/160/51; M.Abt. 11 — J. a. W. 574/51.)

Für verschiedene Inventaranschaffungen für das Heim, 16, Grundsteingasse 65, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 409, Jugend

am Werk, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 74 (derz. Ansatz 158.900 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 3 b, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, zu decken ist.

(A.Z. A IV/161/51; M.Abt. 11 — J. a. W. 573/51.)

Für die Mehrausgaben für Taschengeld, Verpflegung, Brennmaterial, Gas und Strom infolge Preissteigerungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 720.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 204.900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 25, Fahrspesen, mit 10.000 S und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 3 b, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, mit 194.900 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/156/51; M.Abt. 11 — IX/132/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Magistrat (M.Abt. 11) wird ermächtigt, den im Entwurf vorliegenden Vertrag über die Unterbringung von Kindern im Kinderheim Herrgottswinkel abzuschließen.

2. Die Ausgaben für Verpflegskosten für die unterzubringenden Kinder sind in der A.R. 404/30 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/137/51; M.Abt. 12 — I/504/51.)

Für erhöhte Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 32, Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund (derz. Ansatz 85.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 3 c, Verschiedene Rückersätze zum Familienunterhalt, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 18. Oktober 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2503/51; M.Abt. 22 — BA 369/51.)

Für nichtvorhergesehene Instandsetzungsarbeiten an den Licht- und Kraftstromleitungen in der Hauptwerkstätte, 12, Malfattigasse 6, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2623/51; M.Abt. 26 — zu EH 21/42/51.)

Die Schwarzdeckerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 14. Juni 1951, Zl. 1456/51, genehmigte Dachinstandsetzung in der Erziehungsanstalt Eggenburg sind der Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 24, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2628/51; M.Abt. 26 — Kr 4/16/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2155/51, vom 23. August 1951 für die Instandsetzung der Fassade am chirurgischen Pavillon des Sophienspitales, 7, Apollongasse 19, bewilligten Betrages von

110.000 S um 30.000 S auf 140.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2645/51; M.Abt. 26 — Alt 11/20/51.)

Die Verlegung der Klosettanlagen im Altersheim St. Andrä an der Traisen mit einem Kostenaufwand von 80.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 35.000 S sind auf Rubrik 421, Altersheime, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2667/51; M.Abt. 29 — 5251/51.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an der Brauhausbrücke über den Wienfuß wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Zimmerei Erwin Bock, 14, Bergmillergasse, zu den Preisen ihres Angebotes vom 29. September 1951 übertragen.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 65.000 S sind im Voranschlag 1951, A.R. 622, Post 20 a, bedeckt.

(A.Z. 2665/51; M.Abt. 33 — 2214/51.)

Der für die Anschaffung von 5000 kg Kupferdraht am 3. August 1951 genehmigte Betrag von 230.000 S bleibt unverändert, jedoch wird im Rahmen dieses Betrages jener der Post 71/558 auf 98.979 S erhöht, während die Beträge der beiden anderen Posten die Summe von 131.021 S nicht überschreiten.

(A.Z. 2677/51; M.Abt. 21 — 958/51.)

Die Lieferung von 100 Stück „Begu“-Schachtdeckungen wird der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2706/51; M.Abt. 26 — IAH 82/45/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 372/51, vom 22. Februar 1951 für die Deckenauswechslung im obersten Geschos des Alten Rathauses, 1, Wipplingerstraße 8, bewilligten Kredites von 400.000 S um 470.000 S auf 870.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 470.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2712/51; M.Abt. 25 — EA 522/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — 6551/50 vom 11. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Praterstraße 24, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 77.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2724/51; M.Abt. 28 — 1300/51.)

1. Die mit Beschluß des GRA. VI vom 26. Juli 1951 zu Zl. 1960/51 mit dem Pechmörtelfugenverguß des anschließenden Steinpflasters für den Lerchenfelder- und Hernalser Gürtel im 16./17. Bezirk betraute Firma Gustav Kantor, 2, Praterstraße 28, wird bezüglich dieser Leistung über ihr Ansuchen aus dem Vertragsverhältnis zur Stadt Wien entlassen.

2. Auf Grund ihres Angebotes vom 27. April 1951 und ihrer Zuschrift vom 18. September

1951 werden diese Pechmörtelfugenvergußarbeiten an die Firma Ing. Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, übertragen.

A.Z. 2732/51; M.Abt. 42 — XVIII/14/51.)

Die Erhöhung des Kredites von 60.000 S um 40.000 S auf 100.000 S für die Wiederinstandsetzung der öffentlichen Gartenanlage, 17, Bischof Faber-Platz, wird genehmigt. Die Mehrkosten in der Höhe von 40.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 auf der A.R. 632/71 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 2504/51; M.Abt. 22 — BA 368/51.)

Für Vergebung von Arbeiten an fremde Unternehmer, die bei Erstellung des Voranschlags nicht vorhergesehen werden konnten, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 30, Unternehmerarbeiten (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 2 a, Entgelt von anderen Verwaltungszweigen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 2624/51; M.Abt. 24 — 5114/72/51.)

Die Tischler- (Außer-Norm-) Arbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse — Goldschlagstraße, Bauteil B, sind an die Firma Franz Figl, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 14. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2639/51; M.Abt. 34 — F XII/5/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 711 — 51, vom 5. April 1951, für die Telefoninstallation im Magistratischen Bezirksamt, 12, Schönbrunner Straße 259, genehmigten Betrages von 137.000 S um 40.000 S auf 177.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 40.000 S ist auf A.R. 618, Post 51, lfd. Nr. 236, bedeckt.

(A.Z. 2651/51; M.Abt. 21 — 82/51.)

Die Lieferung von 10.000 qm Trennwandsteinen aus Ziegelsplittbeton (7 cm stark) durch die Betonwerk Ebensee Ges. m. b. H., 1, Annagasse 6, zu deren Anbotpreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2666/51; M.Abt. 33 — 2897/51.)

Die Montagearbeiten für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung in den Bezirken 12, 13., 14., 15. und 16. werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Ing. E. Csernohorský, 15, Preysinggasse 16, übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten (Regie). Die baulichen Nebenarbeiten, Mastaufstellungen, Maurerarbeiten, Kabellegungen usw., werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauverfahren und Ausrüstungen vergeben. Die Kosten betragen 80.000 S und sind unter A.R. 631/51/306 bedeckt. Das Material im Werte von 240.000 S wird bauseits beigelegt.

(A.Z. 2671/51; M.Abt. 34 — 51.075/11/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Franz Kopetz, 24, Mödling, Neudorfer Straße, die Gas- und Wasserinstallation der



A 2404

Firma Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 17, übertragen.

(A.Z. 2683/51; M.Abt. 24 — 5142/54/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Elsniggasse — Hoffingergasse, sind an die Firma Franz Multerer, 16, Payergasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 22. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2700/51; M.Abt. 34 — 51.016/8/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhausneubau, 14, Amortgasse — Goldschlagstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Melichar, 16, Ottakringer Straße 156, die Elektroinstallation der Stiegen 6—10 der Firma Dan, 15, Pfeiffergasse 8, die Gas- und Wasserinstallation der Stiegen 1—5 der Firma A. Mayer, 18, Herbeckstraße 41, die Gas- und Wasserinstallation der Stiegen 6—10 der Firma E. Rülke, 14, Linzer Straße Nr. 130, übertragen.

(A.Z. 2713/51; M.Abt. 25 — EA. 1509/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/XII/2629/50 vom 16. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Arndtstraße 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2716/51; M.Abt. 25 — EA 23/51.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA XII/51 vom 11. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Wolfganggasse 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 55.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2719/51; M.Abt. 25 — EA 2135/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA XII/51 vom 4. April 1951 angeordneten Sicherungsmaß-

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

A 2641/13

nahmen im Hause, 12, Schallergasse 41, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2734/51; M.Abt. 26 — Sch 154/28/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 237/51, vom 8. Februar 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 12, Neuwallgasse 20, sind der Firma Karl Biezic, 12, Schurzgasse Nr. 24, auf Grund ihres Angebotes vom 30. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2735/51; M.Abt. 25 — EA 599/50.)

1. Für die Durchführung der als baubehördliche Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Rosalia-gasse 24, wird eine Erhöhung der Kosten um 5400 S nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 5400 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2751/51; M.Abt. 34 — Sch XII/14/51.)

Die Gas-, Wasserleitungs- und sanitären Installationsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 8. Februar 1951, Zl. 237/51, genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 12, Karl Löwe-Gasse 20-Neuwallgasse, sind der Firma Franz Unger, 10, Triester Straße 19, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juni 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 2629/51; M.Abt. 26 — Kr 39/52/51.)

Die Adaptierungsarbeiten für die Schaffung eines medizinischen Bades, eines Laboratoriums für Blut- und eines für Harnuntersuchungen in Kellerräumen des Pav. III im Elisabethspital, 15, Huglgasse 1—3, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 129.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 129.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2642/51; M.Abt. 34 — F XIII/15/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 712/51, vom 5. April 1951 für die Erweiterung und Teilerneuerung der gemeinsamen Telephonanlage im Krankenhaus und Altersheim Lainz genehmigten Beträge, und zwar für das Krankenhaus von 180.000 S um 47.000 S auf 227.000 S und für das Altersheim von 120.000 S um 31.000 S auf 151.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten sind für das Krankenhaus auf A.R. 512, Post 51, lfd. Nr. 101, für das Altersheim auf A.R. 421, Post 51, lfd. Nr. 78, bedeckt.

(A.Z. 2643/51; M.Abt. 26 — Alt 9/38/51.)

Der Umbau der ehemaligen Leichenhalle zu Schlafräumen für Schwestern im Altersheim Liesing mit einem Kostenaufwand von 86.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 36.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2649/51; M.Abt. 24 — 5114/73/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, Bauteil A, sind an die Firma Ludwig Szloboda, 16, Gutratplatz 2, auf Grund ihres Angebotes vom 20. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2652/51; M.Abt. 24 — 5114/75/51.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, sind an die Firma Otto Janecek, 17, Nattergasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 21. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2657/51; M.Abt. 26 — Sch 189/22/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1238/51, vom 31. Mai 1951, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 14, Kienmayergasse 41, bewilligten Kredites von 59.000 S um 25.000 S auf 84.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschule, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2632/51; M.Abt. 30 — K/A/138/51.)

Der Bau des linken Liesingtalsammelkanals, 25, Liesing, Breitenfurter Straße, von der Julius Hofer-Stiege bis zur Kaiser Franz Josef-Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 475.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Belvedere, 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 4. September 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 2729/51; M.Abt. 32 — Kr.A. XIII/56/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Einbau einer vollautomatischen Leichenkühlanlage in der Leichenhalle des städtischen Altersheimes Lainz wird mit einer Gesamtkostensumme von 531.000 S genehmigt.

2. Die Lieferung und Montierung der kühlt-technischen Arbeiten werden der Firma Brown-Boveri, 15, Dadlberggasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 24. September 1951 übertragen. Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege vergeben.

3. Die erste Baurate von 241.000 S ist im Voranschlag 1951 unter A.R. 421, Kreditpost 51, lfd. Nr. 76, zu bedecken.

Für die zweite Baurate ist im Voranschlag 1952 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2710/51; M.Abt. 25 — EA 41/51.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. II/51 vom 18. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Kleine Pfarrgasse 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 102.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2714/51; M.Abt. 25 — EA 1100/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7742 vom 11. Jänner 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 11, Geiselbergstraße 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2728/51; M.Abt. 33 — 2924/51.)

Die Anschaffung von 15.000 Glühlampen 45 V, 200 W, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis

von 405.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Watt AG., 19, Heiligenstädter Straße 134, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 28 a, für 135.000 S, Post 51/306 für 135.000 S und Post 71/558 für 135.000 S bedeckt.

(A.Z. 2737/51; M.Abt. 24 — 5161/68/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten, Dr. Schober-Straße, 2. Bauteil, sind an die Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Angebotes vom 29. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2674/51; M.Abt. 24 — 5049/65/51.)

Die Selbstrollerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 54, sind an die Firma Heinrich Stein, 4, Favoritenstraße 24, auf Grund ihres Angebotes vom 25. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2690/51; M.Abt. 33 — 2909/51.)

Die Montage von Schaltgeräten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt und die Arbeit der Firma Siemens-Schuckertwerke, 1, Nibelungengasse 15, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 51/306, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 2507/51; M.Abt. 22 — BA 365/51.)

Für erhöhte Bewachungsgebühren der Betriebsanlagen in, 12, Malfattgasse 6, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 23.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 2 b, Entgelt von anderen Stellen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 2631/51; M.Abt. 42 — XXII/63/50.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Volks- und Hauptschule, 22, Stadlau-Hirschstetten, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Otto Gälzers Wwe., 13, Lainzer Straße 173, auf Grund ihres Angebotes vom 14. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2526/51; M.Abt. 32 — Kr. A. XIV/54/51.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI A.Z. 1846/97 genehmigten Betrages von 135.000 S für Kessel und Boilerauswechslung in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe um 35.000 S auf insgesamt 170.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 512, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 2630/51; M.Abt. 26 — Kr 40/77/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1468/51, genehmigten Neubau des Schwesternhauses im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28, auf Grund ihres Angebotes vom 10. August 1951, zu übertragen.

(A.Z. 2664/51; M.Abt. 33 — 484/51.)

Für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung in den Bezirken 12, 13, 14, 15 und 16



Autokreditstelle des Gewerbeförderungsinstitutes der Stadt Wien
Kredite für Maschinen und Fahrzeuge

Wien I, Operngasse 6, Telephon R 23-3-75 und R 24-3-75 — Repräsentanzen in allen Landeshauptstädten

A 2727/3

wird die Erhöhung des Sachkredites von 67.000 S, genehmigt unter Zahl A. VI. Z. 552/51 vom 8. März 1951, um 25.000 S bewilligt.

Der Erhöhungsbetrag von 25.000 S ist unter A.R. 631—51/307 vorgesehen.

(A.Z. 2672/51; M.Abt. 23 — N 1/35/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Bau Kindergarten, 20, Kapaunplatz, sind an die Firma Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Angebotes vom 26. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2681/51; M.Abt. 24 — 5154/54/51.)

1. Der Beschluß des GRA. VI vom 20. September 1951, Zl. 2390/51, betreffend die Vergabung der Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, wird aufgehoben.

2. Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, sind an die Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Angebotes vom 23. August und Schreiben vom 1. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2720/51; M.Abt. 25 — EA 799/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37—XXI/1803/II/50 vom 18. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 21, Mengergasse 29, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 54.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2722/51; M.Abt. 25 — EA 364/51.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/XVI/4/51 vom 2. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 16, Hubergasse 12, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 73.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2743/51; M.Abt. 23 — XIII/282/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des Rinderstallgebäudes XVII auf dem Zentralviehmarkt St. Marx sind, vorbehaltlich der Kostengenehmigung durch den GRA. IX, an die Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 22. September 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: Amtsf. StR. Thaller.

(A.Z. 2468/51; M.Abt. 29 — 4838/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Kledering mit einem Gesamtkostenerfordernis von 4.200.000 S werden genehmigt.

2. Der auf das laufende Jahr entfallende Kostenanteil von 1.200.000 S ist auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken und Wasserbauten, lfd. Nr. 269, bedeckt.

Für den Restbetrag von 3.000.000 S ist im Voranschlag 1952 vorzuzorgen.

Die Ausführung der Arbeiten wurde der Bauunternehmung Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Juli 1951 übertragen.

A.Z. 2625/51; M.Abt. 24 — 51149/11/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, sind an die Firma Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25, auf Grund ihres Angebotes vom 11. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2644/51; M.Abt. 26 — Hb 6/25/51.)

Die gesamten Bauarbeiten, mit Ausnahme der Wasser-, Elektro-, Blitzschutzinstallationen, der Hauptkanalisation und der Beheizung, im Auhofgelände, 14. Bezirk, sind für acht Wohnobjekte der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 29. August 1951 und für vier Wohnobjekte der Firma Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni und 28. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2663/51; M.Abt. 21 — 950/51.)

Der Ankauf von Betonrohren samt Formstücken, Brunnenringen usw. wird von den Firmen Rudolf Riefenthaler, 21, Shuttleworthstraße 31, und Adalbert Jilek, 20, Jägerstraße 80, zu deren Anbotspreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2680/51; Bau-Dion 3268/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für das Honorar aus der Vertragsverlängerung Prof. Brunners und die Restforderung auf Grund der Wertsicherungsklausel seines ursprünglichen Vertrages wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, Post 30, Wettbewerbe und Architektenhonorare für städtebauliche Arbeiten (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 119.400 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2684/51; M.Abt. 24 — 51151/10/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 22, Groß-Enzersdorf, Kaserstraße, sind an die Firma Ing. Rudolf Kidery, 4, Prinz Eugen-Straße 1, auf Grund ihres Angebotes vom 21. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2688/51; M.Abt. 21 — 934/51.)

Die Lieferung von Stukkaturrohrgewebe wird an folgende Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben:

1. Jung & Co., 22, Erzherzog Karl-Straße 21,
2. Peter Kandler, 12, Arntstraße 77,
3. Walter Kristen, 20, Karl Meißl-Straße 8,
4. Fritz Quester, 19, Heiligenstädter Straße 24,
5. Paul Sallmutter, Oggau, Burgenland,
6. Sochor & Co., 4, Brucknerstraße 8,
7. Weins & Co., 5, Margaretengürtel 13.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2675/51; M.Abt. 24 — 5151/18/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Dr. Albert Skala-Gasse, sind an die Firma Ing. Karl Bruzek, 19, Gallmeyergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 24. September 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2656/51; M.Abt. 26 — Sch 297/11/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1686/51, vom 28. Juni 1951 für die Deckenauswechslung in der Schule, 19, Kreindlgasse 24, bewilligten Kredites von 55.000 S um 6000 S auf 61.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2648/51; M.Abt. 34 — 51057/11/51.)

Die Durchführung der Lieferungen von Warmwasser-Vollautomaten in dem Wohn-



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

gms. wien

hausneubau, 19, Grinzinger Straße 123, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung von Warmwasser-Vollautomaten der Firma Friedrich Siemens-Werke, 9, Alser Straße 20, übertragen.

(A.Z. 2641/51; M.Abt. 34 — Krh 61/51.)

Die Elektroinstallationsarbeiten aus Anlaß der Umschaltung auf Drehstrom in der Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlöbl, 19, Hofzeile 20, mit einem Betrage von 57.000 S werden genehmigt.

Das Mehrerefordernis von 17.000 S ist auf A.R. 512/51, lfd. Nr. 123, bedeckt.

(A.Z. 2475/51; M.Abt. 44 — 1432/51.)

1. Für Mehrkosten infolge Lohn- und Preiserhöhungen und unvorhergesehener Mehrarbeiten wird im Voranschlag 1951 auf A.R. 633, Bäder, Post 71, Kriegsschadenbehebung an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2.650.000 S), lfd. Nr. 565, Amalienbad, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 550.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 26. Juli 1951, A.Z. 1800/51, für den Wiederaufbau des Amalienbades bewilligten Sachkredites von 8.490.000 S um 550.000 S auf 9.040.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2555/51; M.Abt. 42 — VII/11/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des Betrages von 85.000 S um 400.000 S auf 485.000 S für die Erweiterung der gärtnerischen Arbeiten am Neubaugürtel bis Felberstraße, anläßlich des Neubaus des Wiener Westbahnhofes, wird genehmigt. Die Baurate für 1951 beträgt 250.000 S. Für den Restbetrag von 150.000 S ist im Voranschlag 1952, Gärten, Vorsorge zu treffen.

2. Für den Betrag von 250.000 S wird im Voranschlag 1951 zur Rubrik 632, Gärten, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 314c, eine vierte Überschreitung genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2745/51; M.Abt. 34 — 51.087/2, 3/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausneubau, 19, Silbergasse 2—4, wird genehmigt.

STUKKATEURMEISTER Ludwig Szloboda

Weißarbeiten — Fassaden, Zwischenwände u. alle einschlägigen Arbeiten

Lagerplatz: Wien III, Kärlberggasse 1

Wien XVI, Guttraterplatz 2

Telephon A 38-3-60 B und B 52-608

A 2721/4

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Konrad Ruckser, 19, Pantzergasse 2, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Heinrich Pakosta, 19, Cottagegasse 80, übertragen.

(A.Z. 2695/51; M.Abt. 25 — EA 442/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid der M.Abt. 64 — EA XVIII/51 vom 17. März 1951 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 18, Schafberggasse 5, wird eine Erhöhung der Kosten von 133.000 S auf 190.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 57.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2696/51; M.Abt. 25 — EA 2141/50.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid der M.Abt. 64 — EA XIX/51 vom 21. März 1951 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 19, Nußwaldgasse 19, wird eine Erhöhung der Kosten von 60.000 S auf 78.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 18.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2678/51; M.Abt. 32 — XVIII/38/51.)

Die Arbeiten für die Lieferung und Erstellung der mechanischen Bekohlungs- und Entschungsanlage im Zuge der Durchführung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2309/51 vom 6. September 1951, M.Abt. 26 — EH 12/31/51 genehmigten Erneuerung der Kesselanlage im Zentralkinderheim, 18, Bastiengasse 34—36, sind der Firma Franz Knotz, 19, Krottenbachstraße 112, auf Grund ihres Anbotes vom 17. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2721/51; M.Abt. 25 — EA 1847/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA XIX/51 vom 21. März 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 19, Obkirchergasse 23, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 51.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2725/51; M.Abt. 29 — 5319/51.)

Die Durchführung von Bodenverdichtungen durch Zementinjektionen beim Bau der Kanalbrücke über das Mühlwasser in Stadlau wird genehmigt und der Baufirma Latzel & Kutscha, die auch die Probearbeiten durchgeführt hat, zu den Preisen ihres Anbotes vom 10. September 1951 übertragen.

Die Kosten von 220.000 S sind im Sachkredit für den Bau der Brücke, GRA. VI, Zl. 283/51 vom 22. Februar 1951, zu bedecken.

(A.Z. 2744/51; M.Abt. 23 — N 10/1/51.)

Die Abbruch- und Baumeisterarbeiten für die Abtragung und Neuerrichtung von Betriebsgebäuden der Garage des städtischen Fuhrparkes, 20, Salzachstraße-Leystraße, sind an die Firma Baumeister Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1951 zu übertragen.

(M.Abt. 70 — III — 294/51.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 9, Michelbeuerngasse

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Pkt. 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31, Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die Durchfahrt durch den im 9. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Teil der Michelbeuerngasse zwischen Wilhelm Exner-Gasse und Spitalgasse ist in der Zeit von 8 bis 15 Uhr für Fahrzeuge aller Art verboten. Die Zufahrt ist gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72, Abs. [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, 16. Oktober.

Wiener Magistrat.

(M.Abt. 11 — XX/114/51.)

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien werden gemäß §§ 10 (1, 2), 11 (2), des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, Nr. 97, die bereits erschienenen und die bis 20. Oktober 1952 erscheinenden Hefte des periodischen Druckwerkes „Rolf Torring“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Wien, 19. Oktober 1951.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 227/51
Plan Nr. 2390

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Haidestraße, der VI. Landengasse und dem Mitterweg auf der Simmeringer Haide im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering). (Widmung der Kleingartenanlage „Simmeringer Haide“ als Dauerkleingartenanlage.)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3120/51
Plan Nr. 2391

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Langobardenstraße, dem Biberhaufenweg und der Wulzenhofstraße im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern). (1. Widmung einer öffentlichen Platzfläche als „Erholungsgebiet-Sportfläche“. 2. Festsetzung der Flächenwidmung „Friedhofserweiterung“.)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 —

Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3050/51
Plan Nr. 2422

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Mannswörther Au im 23. Bezirk. (Festsetzung der Flächenwidmung „Grünland-Erholungsgebiet-Sportfläche“.)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2920/50
Plan Nr. 2423

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Ried „Blumenthal“ östlich der Laxenburger Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Land).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3133/51
Plan Nr. 2425

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Stoß im Himmel, Passauer Platz, Salzgries, Vorlaufstraße, Marc Aurel-Straße und Wipplingerstraße im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung



Unterzunder für Industrie- und Heizkessel sowie Öfen aller Art zünden jeden Brennstoff

E. Ciccimarra & Co.

K. G.

UNTERZÜNDERFABRIK

Wien XV, Benedikt Schellinger-Gasse 6

Telephon B 38-4-44

A 2812/4

M.Abt. 18 — 3337/51
Plan Nr. 2426

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der verlängerten Lorystraße, Gasse VI, Simmeringer Hauptstraße und Weissenböckstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4337/50
Plan Nr. 2429

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gartenheimstraße, der Mozartstraße, der Straße 100 und der Schafflerhofstraße im 22. Bezirk (Kat.G. Ebling).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1935/51
Plan Nr. 2434

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gatterederstraße und der Atzgersdorfer Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Atzgersdorf).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4243/51
Plan Nr. 2435

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wagramer Straße, Straße 2, Gasse 2 und der Trasse der projektierten Hochbahn im 21. Bezirk (Kat.G. Kagran).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Oktober bis 15. November 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien am 24. Oktober 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlust einer Dienstlegitimation

Die Dienstlegitimation 10 „M.Abt. 13, Fürsorgeverbandskosten“ ausgestellt auf Kzl.Koär. Franz Sigl. ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 358/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 30. Juli 1951 zwischen dem österreichischen Direktorenverband aller Artisten und Bühnenkünstler beschäftigten und musikveranstaltenden Unternehmungen, Wien 1, Hegelgasse 13, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund der Angestellten der freien Berufe, Sektion Artisten, Bühnengehörige und Musiker, Wien 8, Albertgasse 35, Bezüge in den obigen Berufsgruppen.

Johann Rohrhofer

KONZESS. ELEKTROTECHNIKER

Durchführung aller
Elektroinstallationen

WIEN XI

Simmeringer Hauptstr. 65, Tel. U 19-1-94 U

A 2600/4

Dieser Kollektivvertrag wurde am 28. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 359/51 ein Zusatzvereinbkommen zum Kollektivvertrag vom 1. April 1949 hinterlegt, welcher mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. Juli 1951 zwischen dem Allgemeinen Verband für die landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen in Österreich, Wien 1, Selderstraße 16, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft 5. Lohn- und Preisabkommen für Angestellte in Molkereibetrieben.

Dieses Kollektivvertrags-Zusatzvereinbkommen wurde am 28. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 363/51 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. Juli 1951 zwischen dem Verband der österreichischen Zeitungsherausgeber, Wien 1, Schreyvogelgasse 3, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft 5. Lohn- und Preisabkommen.

Dieses Übereinkommen wurde am 28. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 364/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 3. August 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen dem Fachverband der lederverarbeitenden Industrie, Verband der Schuhindustrie einschließlich der Abteilung Holz- und Hauschuhindustrie, Wien 3, Engelsberg 4, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Neufassung der Punkte 3 und 4 des Kollektivvertrages vom 4. Juni 1951. (12½prozentige Erhöhung).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 366/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. August 1951 zwischen der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Wien 7, Zieglergasse 1, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft 5. Lohn- und Preisabkommen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 369/51 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. Juli 1951 zwischen dem Verband der österreichischen Zeitungsherausgeber, Wien 1, Schreyvogelgasse 3, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft 5. Lohn- und Preisabkommen.

Dieses Übereinkommen wurde am 29. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 375/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. Mai 1951 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen und dem österreichischen Sparkassen und Giroverband, Wien 1, Beethovenplatz 3, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitut, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft Zweite Ergänzung beziehungsweise Abänderung der mit Kollektivvertrag vom 1. Jänner 1950 abgeschlossenen Dienst- und Pensionsordnung.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. September 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Baubewegung

vom 15. bis 20. Oktober 1951

Neubauten

1. Bezirk: Fischerstiege—Salvatorgasse, Neubau einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35 5073/51).
2. Bezirk: Prater 39, Erbauung eines Büro- und Aufenthaltsraumes, Maria Molzer, 1, Dorotheergasse 6, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenhofergasse 1—3 (2, Prater 39, 1/51).
5. Bezirk: Zentgasse 12, Errichtung einer provisorischen Verkaufshütte, Josef Riha, 5, Siebenbrunnengasse 24, Bauführer Holzbauwerk Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24 (5, Zentgasse 12, 1/51).

10. Bezirk: Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los Nr. 372, Sommerhütte, Antonie Mach, 10, Theodor Sichel-Gasse 16/13/17, Bauführer Karl Zajic, 5, Jahngasse 40 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 10/51).

Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los Nr. 365, Sommerhütte, Franz Polednik, 10, Friedrich Knauer-Gasse 8/5, Bauführer Josef Eller, Zmst., 10, Alxingergasse 5—7 (10, Kleingartenanlage Frohsinn“, 12/51).

Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los Nr. 60, Sommerhütte, Johann Boublik, 10, Laaer Straße 168, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorfergasse 14 (10, Kleingartenanlage Frohsinn“, 13/51).

Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los Nr. 300, Sommerhütte, Leopoldine Feichtinger, 10, Burgenlandgasse 9 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 15/51).

Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los Nr. 80, Sommerhütte, Franz Hanak, 10, Laaer Straße 168 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 16/51).

Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los Nr. 361, Sommerhütte, Josef Koblinger, 10, Endlichergasse 2—4, Bauführer Zmst. Alois Kostka's Wtw., Micheldorf 13 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 17/51).

Kudlichgasse 30, Wohnhauswiederaufbau, H. V. Moritz Siegfried, 10, Antonsplatz 3, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 6 (10, Kudlichgasse 30, 1/51).

11. Bezirk: Schemmerlstraße, E.Z. 1486, Errichtung einer Werkshalle, Fa. J. Warchalowski, 3, Paulusgasse 3, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, Bmst., 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37—11, Schemmerlstraße, E.Z. 1486, 1/51).

Schemmerlstraße, E.Z. 1486, Errichtung der Nebengebäude zur Werkshalle, Fa. J. Warchalowski, 3, Paulusgasse 3, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, Bmst., 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37—11, Schemmerlstraße, E.Z. 1486, 2/51).

an der Kleideringer Straße, Gste. 2108 und 2116, Errichtung einer Schweinemastrüpfenanstalt, Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien, 1, Löwelstraße 16, Bauführer Bauunternehmung Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37—XI/2003/50).

Bürgerspitalwiese, Gst. 1762, Kleinhaus, Anna Dolezal, 11, Bürgerspitalwiese 148, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37—11, Bürgerspitalwiese, 1/51).

Grillgasse 16, Errichtung eines fünfgeschossigen Wohnhauses, Wohnungseigentum, vertreten durch Dr. Alexander Globočnik-Vojka, 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (M.Abt. 37—11, Grillgasse 16, 2/51).

Dorfstraße 60, Errichtung einer gemauerten Bauhütte, Vereinigte Mautner Markhof'sche Preßhefefabriken, 11, Simmeringer Hauptstraße 101, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maier's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (M.Abt. 37—11, Dorfstraße 60, 1/51).

12. Bezirk: Eichenstraße 9, Siedlungshaus, Ernst Kreuch, 14, Reinlgasse 13a, Bauführer Bauges. Baldia & Wimmer, 16, Ottakringer Straße 104 (1225/50).

13. Bezirk: Beckgasse 10, Garage, Rudolf Otto, im Hause, Bauführer Bmst. Matth. Bohdal's Wtwe., 14, Linzer Straße 446 (13, Beckgasse 10, 1/51).

Maria Theresien-Straße 31, Sommerhaus, Karl Bauer, 9, Sobieskigasse 42, Bauführer Bmst. Oskar Kronister, 3, Lothringerstraße 16 (13, Maria Theresien-Straße 31, 1/51).

Burgenlandstraße 77, Einfamilienhaus, Margareta Stejnar, 14, Meiselstraße 65, Bauführer Arch. Emil Stejnar, 14, Meiselstraße 65 (13, Burgenlandstraße 77, 1/51).

Maxingstraße 70, Garage, Ing. Hans Kump, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 14, Leyerstraße 11 (13, Maxingstraße 70, 1/51).

Waldgasse 5, Garage, Franz Lahoda, 3, Kardinal Nagl-Platz 1, Bauführer Bmst. Leop. Höhn, Würmla, Niederösterreich (13, Waldgasse 5, 1/51).

Invalidegasse 23, Siedlungshaus, Edmund und Josefine Briza, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (2169/50).

Eißberggasse 29, Lagerraum, Fa. Willy Röcker, im Hause, Bauführer Bmst. Emil Gisting, 13, Bowitschgasse 5 (13, Eißberggasse 29, 1/51).

Eduard Klein-Gasse 27, Kleingarage, Anna Elsiniger, 13, Eduard Klein-Gasse 29, Bauführer Bmst. W. Stummvoll, 10, Schröttergasse 27 (13, Eduard Klein-Gasse 27, 1/51).



Österreichischer Wachdienst, Wien I. Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 2450/c

Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen

Gobergasse 23, Einfamilienhaus und Garage, Dir. Otto Malik, 13, Gobergasse 21, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Mischek, 18, Naaffgasse 38 (13, Gobergasse 23, 1/51).

Ratmannsdorfgasse 4, Wohnhaus, Dr. Max Rieger, 4, Weyringergasse 8, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (13, Ratmannsdorfgasse 4, 1/51).

Wiener Straße 109, Verkaufskiosk, Ankerbrot AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (13, Wiener Straße 109, 1/51).

Auhofstraße 35, Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Emmerich Handel-Mazzetti, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Bmst. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (13, Auhofstraße 35, 5/51).

Bergheidengasse 102, Garage, Adolf Nitsche, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (13, Bergheidengasse 102).

Adolfstorgasse, Einfamilienhaus, Maria Weiz, 13, Firmiangasse 15-4, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (13, Adolfstorgasse, OV/2763, 1/51).

14. Bezirk: Jupiterweg 55, Einfamilienhaus, Maria Jurik, 6, Stumpergasse 47/9, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, Jupiterweg 55, 1/51).

Sonnenweg 9, Einfamilienhaus, Karl Kaller, 14, Sonnenweg 20, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, Sonnenweg 9, 1/51).

Wolfersberg, Gruppe IX, Parz. 28, Werkzeughütte, Rudolf Pankhl, 15, Holohergasse 36/31, Bauführer Bmst. Witzmann, 15, Schweglerstraße 30 a (14, Wolfersberg, 8/51).

Neue Wiese, Los K 63, Sommerhütte, Ludwig Sidlo, 12, Aichholzgasse 19, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Fritsch, 19, Sieveringer Straße 17 (14, Neue Wiese, 26/51).

Hinterhainbach, Gst. 829, E.Z. 1021 Hadersdorf, Sommerhütte, Maria Haber, 5, Rechte Wienzeile 71/1, Bauführer Zmst. Morawsky & Co., 26, Kritzendorf (14, Hinterhainbach, 1/51).

Karl Bekehrty-Straße 7, Siedlungshaus, Anton Gruber, 15, Gebrüder Lang-Gasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (14, Karl Bekehrty-Straße 7, 1/51).

nächst Wahlberggasse, E.Z. 2880/Hütteldorf, Einfamilienhaus, Paril Vitalis, 15, Jadengasse 12, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, nächst Wahlberggasse, Hütteldorf/2880, 1/51).

Franz Steiner-Gasse 9, Siedlungshaus, August und Antonie Stadlmann, Wolfgraben, N.-Ö., Heimbautal, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (14, Franz Steiner-Gasse 9, 1/51).

Kordon, Parz. 245, Sommerhaus, Lambert und Marianne Feldmann, 16, Thalheimergasse 47/39, Bauführer Zmst. Hans Schöny, Heiligenkreuz bei Baden (14, Kordon, 37/51).

Mauerbachstraße, E.Z. 1488/Hadersdorf, Einfamilienhaus, Genoveva Huber, 14, Hauptstraße 17, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (14, Mauerbachstraße, Hadersdorf/1488, 1/51).

Kordon, Weg 13, Bauplatz 420, Siedlungshaus, Anton Polly, 5, Schloßgasse 8/17, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimberggasse 31 (14, Kordon, 36/51).

Jägerwald, Gasse 7, Gst. 375, Siedlungshaus, Adalbert Vosta, 14, Mittelstraße 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (14, Jägerwald, 13/51).

Neue Wiese, Los K 50, Sommerhütte, Johann Scholz, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 20/III/31, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, Neue Wiese, 23/51).

Neue Wiese, Los K 90, Sommerhütte, Grete Wagner, 6, Grabnergasse 1-3, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Pragér Straße 1 (14, Neue Wiese, 24/51).

Neue Wiese, Los K 81, Sommerhütte, Viktor Silvestri, 16, Huttengasse 61/8, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (14, Neue Wiese, 25/51).

Rosental, Gruppe Neu-Rosental, Los N 59, Sommerhütte, Elisabeth Tober, 15, Herklotzgasse 24/23, Bauführer Zmst. Hans Schöny, Heiligenkreuz bei Baden (14, Rosental, 19/51).

Josef Haydn-Straße 10, Kleinwohnhaus, Otto und Angela Weiser, 6, Mollardgasse 85, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (14, Laudonwiese, 6/51).

Rosental, Gruppe Neu-Rosental, Los Nr. 44 a, Sommerhütte, Anna Überhuber, 14, Hadersdorf, Augustinerwald 335/51, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (14, Rosental, 20/51).

Wolfersberg, Gruppe IX, Parz. 22, Sommerhaus, Josef Bartl, 16, Gablenzgasse 40, Bauführer Bmst. Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1 (14, Wolfersberg, 7/51).

17. Bezirk: Kreuzwiesengasse, Gst. 668/22, Sommerhaus mit Garage, Heinrich Ott, 17, Kalvarienberggasse 9, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (Db 410, 1/51).

20. Bezirk: Wintergasse 27, Errichtung einer provisorischen Lagerhalle, Otto Cap, 20, Wintergasse 28, Bauführer Holzbau Stefan Kozelka, 20, Brigittaplatz 17 (20, Wintergasse 27, 1/51).

21. Bezirk: Brünner Straße 117, Ausstellungsräume, Ludwig Porta, 21, Am Spitz 6, Bauführer Bmst. Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (21, Brünner Straße 117, 1/51).

Lang-Enzersdorf, Dirnelwiese, E.Z. 1545, Wochenendhaus, Hans Mongly, 14, Penzinger Straße 117, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (L.-E. 1545, 8/51).

Lang-Enzersdorf, Dirnelwiese, E.Z. 1662, K.P. 2225, Einfamilienhaus, Stefan Kutrovatz, 20, Engerthstraße 95, Bauführer Bmst. Adolf Skodny, 8, Tigergasse 9 (L.-E. 1662, 1/51).

Arbeiterstrandbadstraße 42, Verkaufskiosk, Mela König, im Hause (21, Arbeiterstrandbadstraße 42, 3/51).

Michael Dietmann-Gasse 8, Wohnhauswiederaufbau, Johanna Hamm, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (21, Michael Dietmann-Gasse 8, 4/51).

Stammersdorf, Hauptstraße 47, Einfamilienhaus, Johann Fritsch, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 18 (21, Stammersdorf, Hauptstraße 47, 1/51).

Gerasdorfer Straße, Parz. 15, Wochenendhaus, Josefine Puhm, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (Lp 2098, 1/51).

Donaufelder Straße 43, Einstellraum, Rudolf Klos, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, Alfred Nobel-Straße 61 (21, Donaufelder Straße 43, 3/51).

Stadtrandiedlung Leopoldau, H-Gasse 198, Siedlungshaus, Theresia Redl, im Hause (21, Großfeldsiedlung, 56/51).

Lang-Enzersdorf, Dirnelstraße, E.Z. 1683, Einfamilienhaus, Josef Pohoucnik, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse (L.-E. 1683, 1/51).

25. Bezirk: Mauer, Meggagasse 3603, Wochenendhaus, Josef Springer, 5, Franzensgasse 17, Bauführer Zmst. Joh. Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37-25, Meggagasse 3603, 2/51).

Vösendorf, Kalesiasiedlung 40/105, Werkzeughütte, Hedwig Lehr, 3, Rudolf von Alt-Platz 5, Bauführer Fa. Franz Havlicek, 25, Erlaa, Hofallee 20-24 (M.Abt. 37-25, Kalesiasiedlung 40/105, 3/51).

Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 1432, Einfamilienhaus, Peter und Anna Metzler, 25, Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 36, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37-25, Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 1432, 1/51).

Mauer, Franz Asenbauer-Gasse, Siedlungshaus, Paul Moser, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Ecker, Großpetersdorf, Burgenland (M.Abt. 37-25, Franz Asenbauer-Gasse, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Grillparzergasse 2645, Fundierte Einfriedung, Joh. und Ludmilla Posch, 25, Atzgersdorf, Anton Heger-Platz 1, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37-25, Perchtoldsdorf, Verlängerte Grillparzergasse 2645, 1/51).

Inzersdorf, Figurenteich, Parz. 18 a, Gartenhütte, Rudolf Gollner, 25, Inzersdorf, Neusteinhof 224 (M.Abt. 37-25, Inzersdorf, Figurenteich, 6/51).

Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 534, Garage, Werkstätten und Kanzleiaracken, Franz und Karoline Lahner, 25, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 114, Bauführer Bmst. Joh. Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37-25, Ambros Rieder-Gasse 534, 1/51).

Inzersdorf, Schönbrunner Hofallee 2, Holzschuppen, Eduard F. John, im Hause, Bauführer Baubüro Dipl.-Ing. K. Ritz (M.Abt. 37-25, Inzersdorf, Schönbrunner Hofallee 2, 1/51).

Mauer, Römergasse 4790, Sommerhaus, Dr. Alois Rottensteiner, 9, Wilhelm Exner-Gasse 28, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Fritz Weber, 9, Bleichergasse 6 (M.Abt. 37-25, Mauer, Römergasse 4790, 1/51).

Perchtoldsdorf, Kleingartenanlage Aspetten, Gartenhaus, Josef und Josefa Gottwald, 25, Liesing, Traubengasse 9/12, Bauführer Bmst. Leop. Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37-25, „Aspetten“, 2/51).

Liesing, Aubachgasse 700/4, Einfamilienhaus, Franz und Maria Novotny, 25, Liesing, Arbeitergasse 8, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37-25, Aubachgasse 1121, 1/51).

Um- und Zubauten

und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Wipplingerstraße 32, Errichtung einer Simplex-Schweröleierungsanlage, Heckl u. Co., 2, Weyrgasse 5, Bauführer unbekannt (35 5146/51).
Bäckerstraße 14, Kamineinbau, Geb.-Verw. Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Josef Becvar, 3, Neulinggasse 15 (1, Bäckerstraße 14, 3/51).

Neuer Markt 2, Unterteilung (Lokal), „Vienette“ im Hause, Bauführer Bauschler Ignaz Tiefenbach, 5, Bräuhausgasse 5 (1, Neuer Markt 2, 10/51).

Heßgasse 1/Mezz./Part., Einbau eines Aktenaufzuges, „Polkarbon“, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mucha u. Co., 12, Fockygasse 14 (1, Heßgasse 1, 2/51).

Rathausstraße 19, Umbau der Geschäftsräume Breisach u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (1, Rathausstraße 19, 1/51).

Bartensteingasse 13, Abtragung von Leichtzwischenwänden, Verein für Volksernährung, 5, Laurenzgasse 1, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (1, Bartensteingasse 13, 4/51).

Hohenstaufengasse 6, Herstellung einer Terrasse, Schaffung von Räumen, „Solo“ Zündwaren- und Chem.-Fabrik-AG., Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reiserstraße 36 (1, Hohenstaufengasse 6, 3/51).

2. Bezirk: Volkertmarkt, Wiederaufbau einer Pissoiranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Ing. J. Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (35 5120/51).

Rotundengelände, Errichtung eines Kaffeehausflugdaches, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35 5150/51).

Sebastian Kneipp-Gasse 9, Wohnhauswiederaufbau, Emil Bodinka, 9, Nußdorfer Straße 68, Bauführer Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (2, Sebastian Kneipp-Gasse 9, 6/51).

Praterstraße 55, Kanalauswechslung, Johann Fournier, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Schneider, Mörbisch am See, Burgenland (2, Praterstraße 55, 4/51).

Prater 111, Zubau „Balkanhütte“, Josefine Gschwendner, 2, Straße des Ersten Mai 19, Bauführer unbekannt (2, Prater 111, 3/51).

Taborstraße 59, Zumauerung einer Fensterbänke, Maueraufstellung, Herstellung bzw. Vermauerung einer Tür und diverse Bauabänderungen, F. Pfafel, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Frühwirth, 2, Kraftgasse 4 (2, Taborstraße 59, 1/51).

Wohlmutstraße 8, Abmauerung des Ganges, Matthias Hopf, Barbara Rapp, Maria Meißner, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Wohlmutstraße 8, 6/51).

Obere Donaustraße 33/9, Wohnungsinstandsetzung, Karl Riegelnegg, im Hause, Bauführer Bmst. August Friedl, Ges. m. b. H., 5, Gartengasse 6 (2, Obere Donaustraße 33, 5/51).

Prater, Meiereistraße, E.Z. 247, Herstellung einer Tribünenabdeckung, Vienna Cricket and Football Club, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (2, Meiereistraße, E.Z. 247, 1/51).

Engerthstraße 161/163/III, Stock, Aufstellung bzw. Abtragung einer Wand, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (2, Engerthstraße 161/163, 1/51).

Große Stadtgutgasse 21, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (2, Große Stadtgutgasse 21, 1/51).

3. Bezirk: Jacquingasse 31, Fassadenrenovierung, Austria-Versicherungs-AG., 3, Lothringerstraße 14, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (3, Jacquingasse 31, 1/51).

Mohsgasse 21, Wohnhauswiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (3, Mohsgasse 21, 2/51).

Barichgasse 32, Wohnhauswiederinstandsetzung, Deckenauswechslung, Dr. Oskar Rössel, 24, Mödling, Bergstraße 7, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (3, Barichgasse 32, 5/51).

Apostelgasse 4, Ausbrechen eines Fensters, Geb.-Verw. Friedr. Butula, 19, Vegagasse 5, Bauführer Bmst. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (3, Apostelgasse 4, 1/51).

Nottendorfer Straße 17, Instandsetzung eines Kleintierstalles, Karoline und Matthias Ritsch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (3, Nottendorfer Straße 17, 3/51).

Sebastianplatz 4, Errichtung einer Baracke, Frauenarbeit der Evangelischen Kirche, AB., 1, Schellinggasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (3, Sebastianplatz 4, 1/51).

Schlachthausgasse 46, Adaptierung in den Fabrik-räumlichkeiten, Johann Wesely jun., im Hause, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfstraße 8 (3, Schlachthausgasse 46, 1/51).

Hörneggasse 8/9, Herstellung eines Mauerdurchbruches, Luise Götzl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Frühwirth, 2, Kraftgasse 4 (3, Hörneggasse 8/9, 1/51).

4. Bezirk: Südtiroler Platz 7, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (4, Südtiroler Platz 7, 5/51).

Brahmsplatz 7/14 und 11, Einbau einer Wohnung im Dachboden und Adaptierung einer Wohnung im 3. Stock, Verwalter Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Bmst. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (4, Brahmsplatz 7, 2/51).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 44, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurek-gasse 28 (5, Siebenbrunnengasse 44, 1/51).

Geigergasse 12, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (5, Geigergasse 12, 3/51).

Schönbrunner Straße 99, Adaptierung der Gaststätte, Emil Barta, im Hause, Bauführer Wiener Betriebs- u. Baugesellschaft m. b. H., 1, Wallnerstraße 4 (5, Schönbrunner Straße 99, 9/51).

6. Bezirk: Sandwirtgasse 4, Umbau, Antonia Jank, 18, Kutschergasse 3, Bauführer Alfons Papsch Ges. m. b. H., Hoch-, Tief- u. Feuerungsbaubau, 18, Herbeckstraße 27 (6, Sandwirtgasse 4, 1/51).

Haydn-gasse 4, Scheidmauerabtragung (Lokal), Erwin Kaplanek, 6, Webgasse 23, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (6, Haydn-gasse 4, 1/51).

Schadegasse 2, Wohnhauswiederaufbau, Rosa Schaukal, Martha Bernard, Amalie Neuhäuser, Emilie Fuchsik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (6, Schadegasse 2, 1/51).

7. Bezirk: Bandgasse 5/14, Schaffung einer Türöffnung, Franz Krcal, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Bandgasse 5, 3/51).

Kaiserstraße 103/4, Bauabänderung (Wohnung), Karola Storzynski, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Kaiserstraße 103, 3/51).

Zieglergasse 12, Errichtung einer Klosettanlage, Aufstellung einer Wand, Franz Gabler, 7, Andreasgasse 7, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (7, Zieglergasse 12, 3/51).

Andreasgasse 7, Errichtung von Mauern in den Werkstättenräumen und Erneuerung des Dachstuhles, Franz Gabler, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (7, Andreasgasse 7, 2/51).

Breite Gasse 2, Portalumbau, Volksbank Neubau, reg. G. m. b. H., Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosangesellschaft m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (2, Breite Gasse 2, 1/51).

Neubaugasse 84 a, Portalrenovierung, Arnold Feistner, 7, Neubaugasse 11, Bauführer unbekannt (7, Neubaugasse 84 a, 5/51).

Messeplatz—Mariahilfer Straße, Errichtung eines Trafikkioskes, Charlotte Frank, 9, Stroheckgasse 4, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchen-gasse 7 (36/704/51).

8. Bezirk: Albertgasse 55/15, 16, 17, Wohnungsvereinigung bzw. Trennung, Friedr. Halwachs, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (8, Albertgasse 55, 8/51).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 62, Portalumbau, Fassadenrenovierung, Ludwig Heinrich, im Hause, Bauführer Quixtner u. Widter, 14, Linzer Straße 38 (9, Liechtensteinstraße 62, 1/51).

Säulengasse 17, Aufstellung des Eckpfeilers, Rich. Hermann, 13, Trauttmansdorffgasse 11, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (9, Säulengasse 17, 3/51).

Franz Josefs-Bahnhof, Errichtung eines Klosettes, Martin Aurel, 9, Widerhofergasse 2, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (35/5156/51).

10. Bezirk: Ostbahnhof, Errichtung einer Schuttaufbereitungsanlage, Ebenseer Betonwerke, 1, Annagasse 6, Bauführer Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/5108/51).

Neilreichgasse 46, Erweiterung der Tankanlage, Fa. Orop für Karl Hecht, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/5113/51).

12. Bezirk: Steinbaurpark, Wiederaufbau einer Pissoiranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Ing. Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (35/5147/51).

Lokalbahn Neu-Erlaa, Errichtung einer Einfriedung, Salomon Schneider, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, Bauführer Bmst. Jos. Kautz' Ww., Inzersdorf, Ferdinandstraße 5 (35/5166/51).

Arndtstraße 84, Pfeilerentfernung, Johann Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirschrödt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (12, Arndtstraße 84, 8/51).

Singrienergasse 30, Unterfangung, Dr. Eduard Neubauer's Ww., 12, Schönbrunner Straße 287, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (12, Singrienergasse 30, 1/51).

Koflergasse 26, Trügereinigung, Karl Heinrich, im Hause, Bauführer Bmst. Simon Zegarczuk, 22, Schrebergasse 58 (12, Koflergasse 26, 1/51).

Schedifkaplatz 3, Umbau, Josef Märk, im Hause, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (12, Draschegasse 3, 4/51).

13. Bezirk: Nächst dem Auhof, Umspannwerk West, Errichtung, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Pittel u. Brausewetter, Löschner u. Helmer, 9, Alerbachstraße 5 (35/5130/51).

Sillergasse 53, Zubau, Anna Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Lehmann, Rodaun, Liesinger Straße 2 (Sillergasse 53, 3/51).

Theodor Körner-Gasse 13, Um- und Zubau, Anna und Franz Rieth, Anna und Eduard Flaschka, 25, Mauer, Franz Graßler-Gasse 54, Bauführer Mmst. R. Trenker, Mauer, Anzengrubergasse 27 (Theodor Körner-Gasse 13, 3/51).

Friedenshöhegasse 3, Anbau, Franziska Haslinger, im Hause, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (Friedenshöhegasse 3, 2/51).

Gallgasse 19, Bauliche Abänderung, Josef und Anna Drbal, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Biseker, 13, Gallgasse 22 (Gallgasse 19, 2/51).

Chrudnergasse 18, Bauliche Herstellungen, Richard Soucek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6/8 (Chrudnergasse 18, 2/51).

Eißlergasse 21, Bauliche Herstellungen, Raimund Radler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwen-denweins Wtw., 18, Schulgasse 46 (Eißlergasse 21, 5/50/50).

Firmiangasse 21, Bauliche Abänderung, Marie Pramberger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (Firmiangasse 21, 1/51).

Großer Ring 25, Zubau, Josef Rasin, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hartl, Karl Walzhofer, 1, Weiburggasse 18 (748/50).

Großer Ring 21, Bauliche Herstellungen, August Fux, 16, Possingergasse 59, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10 (443/50).

Girardigasse 8, Zubau, Ing. Ernst und Margarete Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (1547/50).

14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 130 a, Hebung des Kesselhauses, Vereinigte Wäschereien AG., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Wimmer, 22, Stadlau, Konstanziagasse 20 (Hütteldorfer Straße 130 a, 1/51).

Hütteldorfer Straße 229—231, Deckenauswechslung, Wiener Spielkartenfabrik Ferdinand Piatnik & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Putz, 5, Bräuhäusgasse 63 (Hütteldorfer Straße 229—231, 2/51).

Penzinger Straße 19, Zubau einer Spänekammer, Josef und Rudolf Petrowsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (Penzinger Straße 19, 8/51).

Deutschordenstraße 1—3, Büroaufbau, Vereinigte Bärenerei AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (Deutschordenstraße 1—3, 8/51).

15. Bezirk: Moeringgasse 20/22, Abstellschuppen, Hermann Skolnik, 15, Gablenzgasse 9—13, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Brehm, 5, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37—15, Moeringgasse 20/22, 7/51).

Diefenbachgasse 42, Wiederinstandsetzung des bombenbeschädigten Traktes, Leopoldine Müllner, Fritz, Steffi Müllner, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37—15, Diefenbachgasse 42, 1/51).

Hütteldorfer Straße 67, Mauereinfriedung, Werkzeuggkammer und Lagerraum, Arch. Bmst. Ing. Karl Kobierski, im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—15, Hütteldorfer Straße 67, 1/51).

Henriettenplatz 5, 2 Türrdurchbrüche, Hermine Fritzwänger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37—15, Henriettenplatz 5, 2/51).

17. Bezirk: Palfygasse 18, Wiederherstellung, Dr. Wilhelm Rosenzweig, 1, Operngasse 6, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (Palfygasse 18, 3/51).

Geblergasse — Parhamerplatz — Spitzackergasse, Errichtung einer Garage, Fritz Reichart, Josef Bunzl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/5162/51).

20. Bezirk: Dresdner Straße 13, Einbau einer Wohnung, Rudolf Zapraznsny, Anni Blumaier, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Dresdner Straße 13, 2/51).

Dammstraße 10, Neugestaltung der Fassade, Hermine Poigenfürst, im Hause, Bauführer Hoch- und Eisenbetonbau M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (20, Dammstraße 10, 2/51).

21. Bezirk: Lorenz Koller-Gasse 15, Errichtung einer Konfiskatkammer, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Firma Gerischer, 8, Feldgasse 14 (35/5103/51).

Wagramer Straße, Ecke Seebaldgasse, Errichtung einer Treibstoff-Servicestation, Josef Koller, 21, Josef Baumann-Gasse 245, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (35/5107/51).

Schwaigergasse 19, Pferdestallrampe und Einfriedungsmauer, Hammerbrotwerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (Schwaigergasse 19, 5/51).

Überfuhrstraße 12, Umbau, Friedrich Maruna, im Hause, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (Überfuhrstraße 12, 2/51).

Schloßhofer Straße 3, Verkaufskiosk-Umbau, Ankerbrotfabrik, Bauführer Bmst. J. Odwoj & Ing. J. Weidich (Schloßhofer Straße 43).

Prager Straße 84, Zubauten und bauliche Herstellungen, Otto Lutzky & Co., 21, Jeneweingasse 29—31, Bauführer Bmst. Hans Schneider, 7, Schottenfeldgasse 67 (Prager Straße 84, 2/51).

Lang-Enzersdorf, Mühlweg 12, Anbau, Anton Penninger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Wiener Straße 2 (Mühlweg L. E. 12, 1/51).

Bruckhausen, Hauptstraße 24, Zubau, Josef Patzl, Melk, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Bruckhausen, Hauptstraße 24, 1/51).

Großfeldsiedlung, 5, Gasse, 267, Leopoldau, Stockwerkverkaufbau, Otto Sommer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung, 51/51).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 130, Veranda-zubau, Josefa Großmann, 21, Patrizigasse 10, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (L.-E., Wiener Straße 130, 1/51).

Bisambergsender, Adaptierung, Öffentliche Verwaltung für das österreichische Rundspruchwesen, Bauführer Wiener Hoch- und Tiefbau-Ges. m. b. H., 7, Neubaugasse (Bisambergsender, 1/51).

Floridusgasse 50, Zubau, Floridsdorfer Mühlen-gesellschaft Krügmühle, Bauführer Bmst. Hopf & Köhler, 21, Donauefelder Straße 241 (Floridus-gasse 50, 2/51).

25. Bezirk: Inzersdorf, Triester Straße 98, Zubau, Matthias Kaller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37—25, Inzersdorf, Triester Straße 98, 2/51).

Perchtoldsdorf, Marktplatz 2, Umbau, Alois Reisinger, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 2, 3/51).

Perchtoldsdorf, Adam Strenninger-Gasse 5, Düngergrube, Karl und Anna Wanninger, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37—25, Adam Strenninger-Gasse 5, 1/51).

A 20918



ist billiger und bequemer
ALS GRUBENKALK (SUMPFKALK)
ZU VERARBEITEN ZUM
MAUERN, VERPUTZEN, WEISSEN
UND MALEN

BEIM BAUSTOFFHÄNDLER-LAGERND

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 97, Faulgrube, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Bmst. Karl Severa, 25, Perchtoldsdorf, Saltergasse 18 (M.Abt. 37—25, Sonnbergstraße 97, 3/51).

Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 39, Garagenzubau, Anton und Barbara Ries, im Hause, Bauführer Bmst. J. Kaufs Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandsgasse 5 (M.Abt. 37—25, Anton Freunschlag-Gasse 39, 1/51).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 16—20, Instandsetzung der Stützmauer, Perlmoozer Zementwerke AG., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—25, Kaltenleutgebner Straße 16—20, 2/51).

Abbrüche

2. Bezirk: Molkereistraße 4, Ruine, Gebäudeverwaltung Hans Biletti, 8, Josefsgasse 9, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 37 (2, Molkereistraße 4, 5/51).

17. Bezirk: Blumenasse 5, Abtragung Ruine, Verwaltung Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (Blumengasse 5, 1/51).

21. Bezirk: Mallygasse 5, Abbruch der Ruine, Julius Müller, 4, Schwindgasse 5, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße (Mallygasse 5, 5/51).

Grundabteilungen

6. Bezirk: Mariahilf, E.Z. 304, Gst. 696, Stadt Wien (M.Abt. 64—3474/51).

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, E.Z. 3, Gst. 2466/1, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer, Oberösterreich, durch Rechtsanwalt Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Wien (M.Abt. 64—3369/51).

13. Bezirk: Lainz, E.Z. 125, Gste. 224/4, 224/16, Maria Kral, 14, Waidhausstraße 45, durch Dr. Paul Weigert, Rechtsanwalt, 4, Waaggasse 8 (M.Abt. 64—3471/51).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 431, Gst. 685/1, E.Z. 437, Gst. 691/1, E.Z. 469, Gst. 734/4, E.Z. 828, Gst. 685/2, Karoline Pyrkler, 5, Margaretengürtel 38, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—3388/51).

Hütteldorf, E.Z. 923, Gst. 685/9, E.Z. 437, Gst. 691/1, öffentl. Gut, Gst. 685/4, Raimund und Anna Pokorny, 14, Steinböckgasse 75, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—3390/51).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 337, Gst. 345/1, öffentl. Gut, Gst. 1740/10, Stadt Wien (M.Abt. 64—3409/51).

17. Bezirk: Neuwaldegg, E.Z. 27, Gst. 269/1, Anton Kuntner, 17, Neuwaldegger Straße 30, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—3389/51).

Dornbach, E.Z. 401, Gst. 633/1, Dr. Josef Scheiderbauer, 17, Dornbacher Straße 116, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64—3385/51).

Dornbach, E.Z. 774, Gste. 1178/2, 1178/3, 1178/10, 1178/11, 1178/12, Leo Meyer, 14, Linzer Straße 32, und Mitbesitzer, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64—3428/51).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 203, Gste. 332, 333, Valentine Keßler und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64—3361/51).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5667, Gste. 3349 bis 3365, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—3414/51).

21. Bezirk: Gerasdorf, E.Z. 52, Gst. 1303, E.Z. 57, Gst. 1327, Ferdinand Neumeyer, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 57, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—3387/51).

Leopoldau, E.Z. 1624, Gste. 223/35, 223/44, Albrecht und Marie Michler, 1, Wildpretmarkt 2, durch Dr. Wilhelm Zavadil, Rechtsanwalt, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 64—3400/51).

Donaufeld, E.Z. 1033, Gste. 577, 578, 579, 582, 584, 587/5 bis 587/10, 588, 589, 590/1, 590/2, 1570/1, E.Z. 1042, Gste. 571/1 und 1567/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—3410/51).

Donaufeld, E.Z. 836, Gste. 1275/28, 1275/63, Dr. Siegfried Leo Spitzer, Baltimore 18, Maryland, USA., durch Dr. Fritz Paulick, Rechtsanwalt, 1, Strauchgasse 1 (M.Abt. 64—3454/51).

22. Bezirk: Eßling, E.Z. 311, Gst. 363/23, Leonie Tschinkel, 18, Herbeckstraße 19, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64—3450/51).

Eßling, E.Z. 201, Gst. 451/156, Andreas und Marie Niedermayer, 22, Raasdorf 3, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—3470/51).

Hirschstetten, E.Z. 228, Gst. 331, Stadt Wien (M.Abt. 64—3415/51).

23. Bezirk: Schwechat, E.Z. 587, Gst. 177/26, Firma Johann Wessely, 23, Schwechat, Möhringgasse 9 (M.Abt. 64—3341/51).

Rustenfeld, E.Z. 6, Gste. 15/22, 15/23, Johann und Marie Langhammer, 24, Mödling, Technikergasse 5, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—3355/51).

Rustenfeld, E.Z. 6, Gst. 15/19, Johann und Marie Langhammer, 24, Mödling, Dr. Ludwig Riegerstraße 4, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—3479/51).

Ober-Laa-Land, E.Z. 92, Gst. 1968, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer an der Enns, Marktplatz 1, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64—3431/51).

24. Bezirk: Achau, E.Z. 41, Gste. 39, 40 und 204, Karl und Marie Grabner, 24, Achau Nr. 32, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—3356/51).

Brunn am Gebirge, E.Z. 891, Gst. 992, Josef und Stefanie Schwab, 24, Brunn am Gebirge, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64—3396/51).

Brunn am Gebirge, E.Z. 471, Gste. 229, 549/3, Johann Wilfing, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64—3397/51).

Mödling, E.Z. 1458, Gst. 1181, Karl Mierka, 1, Singerstraße 4, durch Johann Simon, Gebäudeverwalter, 21, Am Spitz 9 (M.Abt. 64—3449/51).

25. Bezirk: Mauer, E.Z. 4828, Gst. 1157/4, Dipl.-Ing. Walter Schaffelhofer, 16, Thaliastraße 109, durch Dr. Hans Wallner, Notar, 4, Schleifmühlgasse 6 (M.Abt. 64—3472/51).

Mauer, E.Z. 787, Gste. 1134/1, 1134/4, E.Z. 788, Gste. 1135/1, 1135/7, E.Z. 1615, Gst. 1136/20, Mechitaristen-Congregation, 7, Mechitaristengasse 4, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—3360/51).

Vösendorf, E.Z. 672, Gste. 11/1, 12/1, Aloisia Stocker, 25, Vösendorf, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64—3398/51).

Perchtoldsdorf, E.Z. 447, Gste. 2773, 2774, 2777, Anna Witzmann, 25, Perchtoldsdorf, Schweglergasse 8, durch Dr. Gustav Warmuth, Rechtsanwalt, 1, Schottenring 8 (M.Abt. 64—3399/51).

Perchtoldsdorf, E.Z. 1256, Gste. 1876/1, 1876/2, Theres Mohrenberger, 25, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 16, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haecelstraße 5 (M.Abt. 64—3420/51).

Neu-Erlaa, E.Z. 514, Gst. 162/108, E.Z. 515, Gste. 162/109, 162/317, Aloisia Buzek, 10, Zur Spinnerin 23 (M.Abt. 64—3384/51).

26. Bezirk: Kritzendorf, E.Z. 75, Gste. 601/9 bis 601/11, E.Z. 612, Gste. 600/9—600/11, 600/12, Katharina Altenberger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 140, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—3358/51).

Klosterneuburg, E.Z. 855, Gste. 2840/1, 2840/7, Marie Wunderbaldinger, 26, Klosterneuburg, Kollersteig 20, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—3359/51).

Klosterneuburg, E.Z. 1771, Gste. 2831/8, 2831/10, E.Z. 3119, Gst. 2830/1, öffentl. Gut, Gste. 2836/3, 2836/9, Marie Horvath, 26, Klosterneuburg, Steinerstraße 35, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—3448/51).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Am Hof 6, österreichische Realitäten AG., 1, Wächtergasse 1 (1, Am Hof 6, 1/51).

2. Bezirk: Große Mohrengasse 21, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7 (2, Große Mohrengasse 21, 1/51).

12. Bezirk: E.Z. 534, Kat.G. Unter-Meidling, Josef Gajdos und Rosa Svoboda, Prag, 7, Arbeitergasse 40 (M.Abt. 37—5451/51).

13. Bezirk: E.Z. 209, Kat.G. Ober-St. Veit, M.Abt. 19—1265/51 (M.Abt. 37—5406/51).

E.Z. 222, Kat.G. Speising, Heinrich Prager, 13, Bergheidengasse 78 (M.Abt. 37—5409/51).

E.Z. 890 und 891, Kat.G. Lainz, Hans Wohlschlager, 25, Atzgersdorf, Hörbigergasse 16 (M.Abt. 37—5472/51).

14. Bezirk: E.Z. 1962, Kat.G. Penzing, Dipl.-Kfm. Otto Vogelsinger, 11, Grillgasse 3 (M.Abt. 37—5410/51).

E.Z. 2423, Kat.G. Hütteldorf, Alois Schwarz, 6, Liniengasse 22/6 (M.Abt. 37—5411/51).

E.Z. 2277, Kat.G. Hütteldorf, Adolf und Kreszentia Jeschko, 5, Ziegelofengasse 12/14 (M.Abt. 37—5412/51).

E.Z. 2420, Kat.G. Hütteldorf, für Anna Stöckler, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—5473/51).

15. Bezirk: E.Z. 1173, Kat.G. Rudolfshheim, Ing. Karl Kobierski, Bmst., 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37—5452/51).

16. Bezirk: E.Z. 4240, Kat.G. Ottakring, Emilie Böhr, 16, Thaliastraße 87/14 (M.Abt. 37—5413/51).

19. Bezirk: E.Z. 66 und 432, Kat.G. Grinzing, Martha Arnold und Mitbesitzer, 19, Straßergasse 45 (M.Abt. 37—5453/51).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5677, Stift Klosterneuburg, Jägerstraße, Hannovermarkt (36691/51).

21. Bezirk: E.Z. 1344, Kat.G. Kapellerfeld, Franz Kappel, 21, Kapellerfeld, Föhrengasse 56 (M.Abt. 37—5414/51).

E.Z. 935, Kat.G. Leopoldau, Alois Haslinger, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung, 15, Gasse 131 (M.Abt. 37—5450/51).

E.Z. 915, Kat.G. Strebersdorf, Marie Scheilko, 21, Mühlweg 655/7 (M.Abt. 37—5455/51).

E.Z. 494, Kat.G. Seyring, Walter und Maria Strohmayer, 21, Seyring 49 (M.Abt. 37—5494/51).

22. Bezirk: E.Z. 61, Kat.G. Hirschstetten, Stephan Schmidt, 21, Hohenfeldgasse 5 (M.Abt. 37—5418/51).

E.Z. 730, Kat.G. Hirschstetten, Ferdinand Prokop, 22, Hirschstetten, Radelgrund 55 (M.Abt. 37—5417/51).

E.Z. 892, Kat.G. Aspern, Viktor und Marie Hopf, 22, Aspernstraße 31 (M.Abt. 37—5416/51).

E.Z. 288, Kat.G. Kagran, Johann und Hermine Zehetmayer, 22, Rugierstraße 12—13 (M.Abt. 37—5415/51).

E.Z. 1691, Kat.G. Aspern, Margarete Krojer, 8, Bennogasse 24/16 (M.Abt. 37—5456/51).

E.Z. 2644, Kat.G. Eßling, Hedwig Schwaiger, 14, Sampogasse 13/19 (M.Abt. 37—5474/51).

23. Bezirk: E.Z. 367 und 222, Kat.G. Leopoldsdorf, Alois Dolak und Mitbesitzer, 6, Linke Wienzeile 134/11 (M.Abt. 37—5454/51).

E.Z. 96 und 1201, Kat.G. Ober-Laa, Oskar Nell, 25, Inzersdorf, Triester Straße 49 (M.Abt. 37—5475/51).

E.Z. 57, Kat.G. Dorf Fischamend, Friedrich Zöhrer, 4, Favoritenstraße 27/21 (M.Abt. 37—5495/51).

E.Z. 1206, Kat.G. Ober-Laa, Franz Schulz, 6, Morigasse 9/3 (M.Abt. 37—5512/51).

24. Bezirk: E.Z. 752, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5419/51).

E.Z. 751, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5420/51).

E.Z. 747, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5421/51).

E.Z. 746, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5422/51).

E.Z. 736, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5423/51).

E.Z. 753, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5424/51).

E.Z. 755, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5425/51).

E.Z. 745, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5426/51).

E.Z. 743, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5427/51).

E.Z. 739, Kat.G. Wiener Neudorf, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“ reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37—5428/51).

E.Z. 36, Kat.G. Guntramsdorf, Josef und Rosina Müller, 24, Guntramsdorf, Eigenheimsiedlung, Gst. 214/15 (M.Abt. 37—5484/51).

E.Z. 1636, Kat.G. Guntramsdorf, Josef und Katharina Konlechner, 24, Guntramsdorf, Siedlergasse 517 (M.Abt. 37—5485/51).

25. Bezirk: E.Z. 1121, Kat.G. Liesing, Franz und Maria Novotny, 25, Liesing, Arbeitergasse 8 (M.Abt. 37—5429/51).

E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Rudolf und Aurelia Dedic, 3, Neulinggasse 26/20 (M.Abt. 37—5457/51).

E.Z. 1498, Kat.G. Perchtoldsdorf, Dipl.-Ing. Bohdan Dolnitski, 5, Anzengrubergasse 16/9 (M.Abt. 37—5476/51).

E.Z. 120, Kat.G. Erlaa, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7 (M.Abt. 37—5496/51).

E.Z. 1188, Kat.G. Liesing, Adam und Anna Ubl, 2, Rembrandtstraße 12/7 (M.Abt. 37—5497/51).

26. Bezirk: E.Z. 2056, Kat.G. Klosterneuburg, für Michael, Josef und Auguste Fuchs, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—5483/51).

E.Z. 4239, Kat.G. Klosterneuburg, Leopoldine Ruthner, 26, Klosterneuburg, Marzellengasse 10 (M.Abt. 37—5498/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

RICHARD SCHROTH

 Dachdeckerei
 und Bauspenglerei

 WIEN V, SCHÖNBRUNNER STR. 93
 Telephon A 33-0-18
 A 4157/3

A 40-1/1
 DIPL.-ING.
FRANZ SCHREIB
 Wien XV, Gablenzgasse 9 Telephon B 34-3-36

 METALLWAREN-ERZEUGUNG
 Beleuchtungstechnische sowie
 allgem. technische Metallwaren
 KUNSTHARZ-PRESSEREI und SPRITZEREI

A 2647/12
 Hoch-,
 Eisenbeton- und
 Tiefbau
BRÜDER REDLICH
 WIEN III,
 SALMGASSE 2
 Telephon U 11-1-39, U 19-2-86

A 3078/12
 Gegründet 1905
BAUTISCHLEREI
Adalbert Magrutsch
 Nchf.
 Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
 Telephon A 61-5-56

Mate
 Material

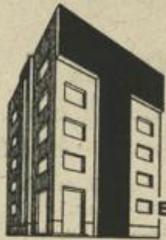
Schalter
 Steckdosen
 Stecker
 Feuchtraum-Material

Elektrotechnische Fabrik
ERNST MATÉ
 Gesellschaft m. b. H.
 WIEN VII
 A 4167/13

UNION-BAUGESELLSCHAFT
 WIEN VI, LINKE WIENZEILE 4
 TELEPHON B 24-5-18, B 24-5-19, B 25-4-37
 Gründungsjahr 1871

HOCHBAU / INDUSTRIEBAU / TIEFBAU / EISEN-
 BAHNBAU / STOLLEN- u. TUNNELBAU / WASSER-
 BAU / WASSERKRAFTANLAGEN / BETON-u. EISEN-
 BETONBAU / BRÜCKENBAUTEN / STRASSENBAU

A 4164/1


BAUMEISTER
ELTADÉS
 von KARL SCHULLER u. CO.
 WIEN I,
 ESCHENBACHGASSE 9
 TEL. B 235 50-53

BAUNTERNEHMUNG
Franz Pröll & Söhne
 Wien XIX
 Heiligenstädter Straße Nr. 331
 Tel. B 15-7-33
 A 3076/6

Gesellschaft
 für Zentralheizungs-, Installations-
 und wärmetechnische Anlagen
Luss & Co.
 Wien VII, Zieglergasse Nr. 3
 A 4079/4 Telephon Nr. B 33-0-54

A 2906/6

Terrazzo
Steinholz
 BAUSTEG
 Baustoff- und Estrichgesellschaft
Heinrich Kriwanek
 Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19

Karl Schneider
 Installationen und Heizungen
 Kontrahent der Gemeinde Wien
 Wien VII, Neustiftgasse 5
 Fernruf B 38-201
 A 3099/13

Wilhelm Kandler
 BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
 Wien X, Wielandgasse 16
 Telephon U 46-7-91
 A 3085/3


SIEMENS-SCHUCKERTWERKE
 Gesellschaft m. b. H.
 WIEN I, NIBELUNGENGASSE 15 / TEL A 33-5-80
 Entwurf und Ausführung elektr. Licht-
 und Kraftanlagen für alle Zwecke
 Industriekraftwerk-, vollständige Bahn-
 anlagen, Transformatorstationen
 Schaltanlagen, Installationen
 Neon-Beleuchtungsanlagen
 Sonderantriebe für Arbeitsmaschinen
 aller Art
 Schweißformern, Industrieöfen
 Elektrowerkzeuge
 Lieferung von
 Drehstrommotoren, gußgekapselten
 Verteileranlagen, Schaltgeräten, modernen
 Industrielleuchten, Installationsmaterial,
 elektr. Haushaltsgeräten
 Technische Büros in allen Bundesländern
 A 2826/12

Projektiertung und Gesamtausführung aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie Instandsetzungsarbeiten

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
ING. JOSEF LASKA

WIEN VIII, FLORIANIGASSE 47-49
Telephon B 45-5-09

A 2852/12

**NIEDERÖSTERREICHISCHE
BAUSTOFF-GESELLSCHAFT
M. B. H.**

Ziegelwerke
in Schauding bei St. Pölten,
Pulkau, Zistersdorf u. Roseldorf

Wien IV, Karolinengasse 5 / Telephon U 43-4-71

Mauer- und Dachziegel

A 2870/10



Das führende Fischfachgeschäft

Wien XX, Nordwestbahnhof
Telephon A 42-5-18/19

A 2-84/3

Baustoff-Großhandel
Kristen-Neukirchen
Wien XX, Karl Meißl-Straße 8
Telephon A 43-0-50

Zement · Kalk · Gips · Mauerziegel
Dachziegel · Dachpappe · Sand etc.
Stukkaturrohrgewebe

A 2637/12

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER**

ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN

WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224
FERNSPRECHER U 41-0-9/

A 2660/26

Eduard Raus

Bau- und Möbeltischlerei

Wien II, Große Stadtgasse 12
Telephon R 44-5-70

A 2700/15



Wir erzeugen und liefern prompt:

Elektro-Fahrzeugantriebs-Batterien
Stationäre Batterien mit Groß-Oberflächen-Platten
Telephon-Batterien
Motorrad-Batterien
Starter-Batterien
Radio-Batterien

Akkumulatoren-Fabriks- und Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pächterin der Akkumulatorenfabrik Dr. Leopold Jungfer
Feistritz im Rosental, Kärnten
Zweigniederlassung: **Wien III, Lothringerstraße 16**
Telephon U 14-0-50, B 50-0-62

A 4081 6

STEINBAU
Heinrich Czerny
STEINMETZMEISTER

Wien XVII, Heigerleinstr. 53 / A 28-3-85

liefert Werksteine, Mauersteine und Material für Wasser- u. Straßenunterbau aus Steinbrüchen Mannersdorf, Loretto, Kaisersteinbr. ch, Sommerein und Baden b. Wien

A 2947/6

Weiser & Thiel

Lichtpaus- und Plandruckerei
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere

Wien VI,
Mollardgasse 85 a - Linke Wienzeile 178
Telephon B 28-4-69

A 2745/4



Die
WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebdorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

ZIMMEREI
Franz Krebs

Wien XVI, Huttengasse 28
Telephon A 38-5-45
Holzhaus- und Stiegenbau

A 2609/13

Johann & Alois Razim
Wien VII/62, Neubaugasse 63
Telephon B 35-505

EMAILSCHILDER
für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen
Reklameschilder, Hinweistafeln
Warnungstafeln
HAUS- UND TORNUMMERN

A 2686/13

Wilhelm Richter

Spezialunternehmen für Garten-, Grünflächen- und Sportstättenbau, Kulturtechnik

Büro: Wien XII, Rosaliagasse 5, R 31-2-20
A 2591/4